

# Frohe Botschaft in Liedern.

Uebersetzt aus englischen Quellen ins Deutsche übertragen

von


Ernst Gebhardt.

Siehe, ich verkündige euch große Freude!  
Luk. 2, 10.



Basel.

Robert C. S. Spittlers Nachfolger.



Digitized by the Internet Archive  
in 2013



11  
Orestes Gagnier.

Andy Hergenroder 934 Z.

Lincoln Neb

Andy Hergenroder





# Frohe Botschaft in Liedern.



Meist aus englischen Quellen ins Deutsche übertragen

von

Ernst Gebhardt.

Siehe, ich verkündige euch große Freude!  
Luk. 2, 10.

Achtundsechzigste Auflage.

Basel.

Kober C. F. Spittlers Nachfolger.

1906.

Nachdruck verboten!



## Vorrede.

Seitdem die erste Auflage der Frohen Botschaft erschien, bezeichnet eine ganze Reihe außerordentlicher Glaubensversammlungen den herrlichen Fortgang der segensreichen Bewegung, die von Oxford ausging. Wie die Frohe Botschaft vornehmlich als eine Frucht dieser kostbaren Auflebung betrachtet werden darf, so möchte sie nun wiederum gerne dieser guten Sache dienen. Ihr Kern und Stern ist einzig: „Christus Jesus, welcher uns von Gott gemacht ist zur Weisheit, und zur Gerechtigkeit, und zur Heiligung, und zur Erlösung.“

O wie freuen wir uns, in dieser vielfach bereits für trostlos gehaltenen Zeit schmecken und sehen zu dürfen, wie freundlich der Herr ist! Sind wir ja doch gewürdigt, Zeugen davon zu sein, wie nicht nur das alte teure reformatorisch evangelische Losungswort: „Rechtfertigung durch den Glauben“ wieder lebendig zur Geltung kommt, sondern wie auch die biblische Wahrheit „Heiligung durch den Glauben“ als das die Rechtfertigung krönende Werk des heiligen Geistes mehr und mehr erkannt, aufgenommen und erfahren wird. Bis hieher hat der Herr geholfen! Er wird auch ferner helfen!

Gerne hätte der Verfasser die Gesangstücke der Frohen Botschaft ihrem Inhalte nach in bestimmte Rubriken eingeteilt; aber die Eile, in der das Werk gefertigt und dem Druck übergeben wurde, ließ dieses nicht zu. Hingegen wird das beigefügte Sachregister diesen Mangel nahezu wieder ausgleichen.

Den werten Freunden und Brüdern, die den Verfasser in der Herausgabe der Frohen Botschaft durch Zusendung von Liedern, sowie irgendwie durch Rat und That unterstützten, herzlichen Dank! Sämtliche Dichtungen, bei denen eine anderweitige Quelle nicht angegeben ist, wurden von dem Verfasser der Frohen Botschaft theils aus dem Englischen ins Deutsche übertragen, theils sind sie der unmittelbare Ausdruck seiner Herzensgesinnung. Ebenso entstammen die meisten Melodien vorliegender Sammlung englischen Quellen. Etliche aber sind auch deutschen Ursprungs älterer und neuerer Zeit.

Die Frohe Botschaft fand in den verschiedensten christlichen Kreisen Deutschlands und der Schweiz, wie auch in England und Amerika unter unseren Brüdern deutscher Zunge bereits eine ansehnliche Verbreitung und durfte sich meist einer sehr günstigen Aufnahme erfreuen, wovon manche schöne Zeugnisse laut wurden. Während wir hiefür den HErrn preisen, ist es unser höchster Wunsch und heißes Flehen, der liebe Gott möge sich auch ferner zum Gesang der geistlichen Vieder bekennen und sie als ein Gnadenmittel seiner Kirche zur Erweckung und Bekehrung von Sündern und zur Vollbereitung der Gläubigen für ihren hohen und himmlischen Beruf dienen lassen! Halleluja!

Zürich, im Herbst 1875.

Der Verfasser.

---

### Vorrede zur fünfzigsten Auflage.

---

Durch Gottes Gnade durfte die Frohe Botschaft in Liedern nach 21 Jahren seit ihrem ersten Erscheinen die fünfzigste Auflage erleben. Trotz mancherlei Vorurteilen, denen die Vieder Sammlung anfänglich begegnete, fand sie doch schnell in allen christlichen Kreisen soweit die deutsche Zunge klingt eine außerordentliche Beliebtheit und Verbreitung, wovon nicht nur die Zahl der bisherigen Auflagen mit und ohne Melodien zeugen, sondern ebenso sehr die Aufnahme — mit und ohne Erlaubnis des Verfassers — vieler Stücke der Frohen Botschaft und der Evangeliumslieder in ähnliche andere Sammlungen und Gesangbücher. Dem HErrn sei allein die Ehre für den dadurch gestifteten vielfachen Segen. So möge denn die Frohe Botschaft auch in ihrem Jubelgewande, dem HErrn zur Ehre, vielen Sängern zum Segen gereichen. Möge auch die Verlagsbuchhandlung, die die Mühe und Kosten der erneuten Herstellung aus ganz neuem Noten- und Schriftenmaterial nicht scheute, mit dem Verfasser erfahren, daß ihre Arbeit in dem HErrn nicht vergeblich war.

Karlsruhe, in der Weihnachtszeit 1896.

E. Gebhardt.



# 1. Das verlorne Kind.

Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen. Luf. 15, 18.

*Langsam mit gefühlvollem Ausdruck.*

*p* *mf* *pp*

1. Komm heim, komm heim, O du ir = ren = de Seel! Von dem  
 2. Komm heim, komm heim! Längst schon war = ten wir dein. Laß in  
 3. Komm heim, komm heim Aus dem schreck = li = chen Land, Wo der  
 4. Komm heim, komm heim! Bei dem Va = ter ist's gut. Freundlich

*p* *mf* *pp*

Va = ter = haus fern, Glänzt dir nir = gends ein Stern.  
 Reu = e und Schmerz End = lich bre = chen dein Herz!  
 Fin = ster = niß Macht Dir nur Jam = mer = ge = bracht!  
 winkt Er dir zu, Beut' Ver = ge = bung und Ruh'.

*Halbchor.*

*f* *p*

O ver = lor = nes Kind! Komm heim, o komm heim!

*f* *p*

*Voller Chor.*

*f* *mf*

Komm heim! Komm, o komm heim! Komm heim!

*f* *mf*

Komm heim, komm heim! komm heim!

## 2. Mein Jesus liebt mich.

Daran haben wir erkannt die Liebe, daß er sein Leben für uns gelassen hat. 1. Joh. 3, 16.

*Innigfroh.*

*p*

1. Ich bin so froh für den Trost, den Gott giebt, Daß Er un-  
Mand' Wun- der = ding in der Bi = bel find' ich; Doch keins wie

*p*

*Chor.*

end = lich und herz = lich uns liebt. Ich bin so froh, mein  
die = ses: Mein Je = sus liebt mich! *f*

*pp*

Je = sus liebt mich, Je = sus liebt mich, Je = sus liebt mich! mich, ja mich! *p mf*

2. Hab' ich mich von Ihm, dem Treuen, gewandt, 4. Jesus liebt mich und ich weiß, ich lieb' Ihn.  
Mich in manch Thorheit und Glend verrannt, Er stieg vom Throne, mich zu Sich zu ziehn,  
Gilt mein Herz, daß es sich in Ihn vertrieh, Mich zu erlösen Er sterbend verblieh;  
Wenn ich darf hören: Mein Jesus liebt mich! Drum ist's gewißlich: Mein Jesus liebt mich!

3. Dies ist mein einer und liebster Gesang 5. Möcht' jemand fragen, woher ich dies weiß,  
Tausendfach halle und schalle sein Klang; Rühm' ich's mit Freuden, dem Heiland zum  
Bis jedes Herz davon jubelt in sich: Sanft kispelt in mir so wunderbarlich [Preis:  
O, welch ein Wunder: Mein Jesus liebt mich! Sein Geist beständig: Mein Jesus liebt mich

6. Mit diesem Zeugnis strömt Segen mir zu.  
Jesu vertrauen, ist himmlische Ruh'.  
Satan muß weichen mit tödlichem Stich,  
Wenn ich ihm sage: Mein Jesus liebt mich!



### 3. Horch, es klopft.

Siehe, ich stehe vor der Thür und klopfe an. L. f. 3, 20.

Herzinnig.

*sf* *p* *sf* *sf* *p*

1. Horch, es klo = pft für und für! Wer steht drau = ßen  
 2. Horch, es klo = pft stets auß = neu! Wer mag war = ten  
 3. Horch, es klo = pft! Hör' es doch! Im = mer steht Er

*sf* *p* *sf* *sf* *p*

*sf* *Chor. p*

vor der Thür? D ein Gast ist's son = der = glei = chen,  
 so voll Tren! D dein Herr ist's hoch = er = ha = ben,  
 drau = ßen noch! dein Hei = land ist's voll Gna = den,

*sf* *p*

*p* *f* *mf*

Den die Lie = be zu dir trieb! Ach mein Herz, laß dich er = wei = chen,  
 Welch ein Glück ist's, Sein zu sein! Sieh Er kommt mit Him = mels = ga = ben,  
 Der da klopft an dei = ner Thür! Er will dich zur Hoch = zeit la = den,

*p* *f* *mf*

*p*

Du Ihn auf und hab Ihn lieb!  
 Du Ihn auf und laß Ihn ein!  
 Du Ihn auf, Er schenkt sich dir!

*p*

# 4. Das wird unendlich mich freu'n.

Jetzt erkenne ich es sükweise, dann aber werde ich es erkennen, gleichwie ich erkannt bin. 1 Kor 13, 12.

*Innig. p*

1. Ich weiß nicht, wann Chri = stus, mein Kö = nig, er = scheint, Mich  
 2. Ich weiß nicht, wie dro = ben der En = gel = chor singt, Und  
 3. Ich weiß nicht, wie Got = tes Be = hau = sun = gen sind, Und

zu Sich zu ru = fen, da nie = mand es meint; Doch ich weiß ja der  
 wie dort das himm = li = sche Sai = ten = spiel klingt; Doch ich weiß, dort wird  
 weiß nicht, welch Na = men Er giebt Sei = nem Kind; Doch ich weiß, Er hat

kom = men = de Hei = land ist mein, Und das wird un = end = lich mich  
 Je = sus das A und O sein, Und da stumm' ich ju = belnd mit  
 A = les be = rei = tet gar fein, Und das soll ge = nü = gend mir

*Chor.*

freu'n. O das wird un = end = lich mich freu'n!  
 ein. O da stumm' ich ju = belnd mit ein!  
 sein. O das soll ge = nü = gend mir sein!

*mf*

O das wird un = end = lich  
 O da stumm' ich ju = belnd  
 O das soll ge = nü = gend.



das wird un = end = lich mich freu'n! Denn ich weiß ja, der kom = men = de  
 da stimm' ich ju = belnd mit ein! Denn ich weiß, dort wird Je = sus das  
 das soll ge = nü = gend mir sein! Denn ich weiß, Er hat al = les be =

Sei = land ist mein, Und das wird un = end = lich mich freu'n!  
 U und D sein, Und da stimm' ich ju = belnd mit ein!  
 rei = tet gar fein, Und das soll ge = nü = gend mir sein!

## 5. Alles wohl!

*Ruhig.*

1. M = les wohl, M = les wohl! Wie der Herr mich führt, ist's gut,  
 2. M = les wohl, M = les wohl! Nichts ist al = les. Er = den = leid  
 3. M = les wohl, M = les wohl! Dort vor Gottes Him = mels = thron

*p*

 $m/$ 

*f*

# 6. Sorg' nicht wie die Welt.

Freude und Bönne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird weg müssen. Jes. 35, 10

*Langsam mit Gefühl.*

*mf* *p*

1. Geh', trock = ne die Thrä = nen, Sorg' nicht wie die Welt!  
 2. Er fennt dei = ne Sor = gen, O bli = cke auf Ihn!  
 3. Weißt du dann noch See = len In äh = ni = chem Leid,

*mf* *p*

*mf* *p* *mf*

Sag' Je = su dein Seh = nen, Er giebt was dir fehlt. Wenn Nacht dich  
 Ein herr = li = cher Mor = gen Wird bald dir er = blüh'n. Schon stei = get  
 Geh', um zu er = zäh = len Was dich hat be = freit. D be = te

*mf* *p* *mf*

*cresc.* *f*

um = hül = let, Bleib' ru = hig mein Herz; Glaub', Je = suß, der stil = let  
 die Son = ne Am Him = mel dir auf; Bet', so wird voll Won = ne  
 mit ih = nen, Ruf an Je = su Blut, Bis Hil = fe er = sahie = nen

*cresc.* *f*

*rit.* *p*

Dir je = gli = chen Schmerz!  
 Sich lich = ten dein Lauf!  
 Und al = les ist gut.

*p* *rit.*



# 7. So wie ich bin.

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. Matth 11, 28.

Feierlich.

*p* *mf*

1. So wie ich bin, ohn al = le Zier Komm' ich durch

*p* *mf*

*p*

dein Blut, Herr, zu dir; Du ruffst: Be = lad = ne, kommt zu

*p*

*f*

Mir! So kom = me ich, o Got = tes lamm!

*f*

2. So wie ich bin — so arm und schlicht,  
Weil mir's am Guten ganz gebricht,  
Fleh ich zu Dir um Heil und Licht.  
So komme ich, o Gotteslamm!

4. So wie ich bin — nimmst Du mich auf  
Vergibst und reinigst, hilfst im Lauf;  
Du hast's gesagt, ich baue drauf,  
So komme ich, o Gotteslamm!

3. So wie ich bin — voll Neu' und Leid,  
Voll Elend und Kleinmütigkeit,  
Nur hoffend auf Barmherzigkeit;  
So komme ich, o Gotteslamm!

5. So wie ich bin — Herr, Deine Lieb'  
Gibst frohen Mut und heil'gen Trieb.  
Daß ich ganz Dein mög sein, daß gib!  
So komme ich, o Gotteslamm!

(Nach einem Londoner Liederbuch)

# 8. Der Mutter Licht.

Das Gedächtnis der Gerechten bleibt im Segen. Epr. 10, 7.

*Innig.* *p* *pp*

1. Sieh dort leuch = tet ein Licht dir so schön, Bru = der,  
 2. In der Hei = mat ge = se = gne = ten Höh'n, Bru = der,  
 3. Zu der Hei = mat laß be = tend uns geh'n, Bru = der,

*p* *mf*

Auß der Hei = mat ge = se = gne = ten Höh'n! Ein Mut = ter = herz  
 Weiß man nichts mehr von Sor = gen und Weh'n! Nein, Kro = nen und  
 Daß wir dort un = fre Mut = ter einst seh'n! Sie war = tet auf

*p* *mf*

weist dort und war = tet auf dich. Sieh dort leuch = tet ein Licht dir so  
 Pal = men er = war = ten dich dort! Sieh dort leuch = tet ein Licht dir so  
 uns in dem Him = mel beim Herrn. Sieh dort leuch = tet ein Licht uns so

*Chor. f*

schön!  
 schön!  
 schön!

} Dort leuch = tet ein Licht uns so schön, Auß der

*f*





Hei = mat ge = seg = ne = ten Höh'n. Es win = fet uns freund = lich hin =



zu, O dort fin = den wir himm = li = sche Ruh!

Das englische Gedicht „A Light in the Window“, wovon obiges Lied herrührt, wurde durch folgende anmutige Begebenheit veranlaßt:

Ein ungefähr zwölf Jahre alter Knabe, Namens Eduard, suchte in kindlicher Liebe und Treue seine verwitwete Mutter zu unterstützen. Was er den Tag über erarbeitet hatte, trug er dann abends nach Hause. Einmal geschah es nun, daß er in stockfinsterner Nacht einen Weg von drei englischen Meilen zurückzulegen und dabei ein schweres Bündel zu tragen hatte, und so gelang es ihm nur mit Mühe und Not und erst sehr spät die Heimat zu erreichen. Die Mutter war in dieser Zeit daheim sehr besorgt um ihren Jungen und freute sich daher unendlich, a's sie seine Stimme hören durfte. Bärtlich küßte sie ihn, während sie mit Freudenthränen im Auge ausrief: „Gott grüße dich, mein lieber Sohn! O wie froh bin ich, dich wohlbehalten wieder in meine Arme schließen zu dürfen!“ Eilend nahm sie ihm nun seine Bürde ab und gelobte, sie wolle in Zukunft jeden Abend ein Licht an ihr Fenster stellen, damit er den Weg zur Heimat besser finde. Wie gesagt, so geschah es auch fortan Jahre lang. O wie freute sich dann das Herz des Sohnes jedesmal, wenn er auf dem Heimweg begriffen war und schon aus weiter Ferne das liebliche Licht gewahr wurde, das ihm aus der Heimat so freundlich entgegenleuchtete!

Nachdem die jüngeren Brüder Eduards herangewachsen waren und der Mutter unter die Arme greifen konnten, ging Eduard zur See und war drei Jahre abwesend. In dieser Zeit, während er sich auf dem stillen Ocean befand, starb die teure Mutter daheim. Ihr letztes Wort, das noch zu den Umstehenden über ihre Lippen floß, war: O sagt Eduard, daß ich im Sterben noch betend seiner gedachte! Sagt ihm, daß ich nach der bessern Heimat droben vorangegangen sei, wo ich für ihn ein Licht ans Fenster setzen wolle, damit er auch einmal glücklich jenen seligen Ort erreiche, wo wir bei dem Herrn dann ewig vereinigt sein werden.

# 9. Der Herr wird's versehen.

Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich endlich mit Ehren an. Pf. 73, 24.

Einfach. *p*

1. Ob so o = der an = der's Der Herr mich re-  
 2. Ob jetzt o = der spä = ter Mich ru = fet der  
 3. Wer mag hier noch za = gen? Der Herr wird's ver-  
 4. Drum vor = wärts und geht's auch Durch's fin = ste = re

giert, So gelt nur Sein Wil = le, Ich hal = te Ihm  
 Herr, Mag's an = dre er = schre = cken, Sein Stab und Sein  
 seh'n! Sein Wort kann nicht trü = gen, Die Wahr = heit nicht  
 Thal, Durch wo = gen = de Me = re, Durch feind = li = che

stil = le; Denn Er führt zum Zie = le, Wo's herr = lich sein  
 Ste = cken, Wird stets mich wohl de = cken, Wer woll = te noch  
 lü = gen, O sel' = ge's Ent = zü = cken, Den Hei = laud ver-  
 Spee = re, Zum se = li = gen Dee = re, In himm = li = chen

wird.  
 mehr?  
 seh'n! } Chor: Herr, Dir woll'n wir ver = trau'n; Denn Du wirst's ver-  
 Saal!

*mf*



seh'n, Bis wir dro = ben Dich schau'n In himm li = schen Höb'n!

## 10. Das teure Blut.

Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, macht uns rein von aller Sünde. 1 Joh. 1, 7.

Die Liederverse sanft, den Chor kräftig.

1. Es ist ein Born, d'raus heil' = ges Blut für ar = me Sün = der quillt, Ein  
Chor: Es quillt für mich dies teu = re Blut, Das glaub' und fass = se ich! Es

Born, der lau = ter Wun = der thut, Und je = den Kum = mer stillt!  
macht auch mei = nen Scha = den gut; Denn Chri = stus starb für mich!

2. Der Schwächer fand den Wunderquell,  
Den Gottes Gnad' ihm wies  
Und dadurch ging er rein und heil  
mit Ihm ins Paradies.

3. O Gotteslamm, Dein theures Blut  
Hat noch die gleiche Kraft!  
Gieß aus des Geistes Feuersglut,  
Die neue Menschen schaff!

4. Auch ich war einst in Sündennot,  
Da half mir, Jesu Blut;  
Drum janchz' ich auch bis in den Tod  
Ob dieser Gnadensflut.

5. Dies Blut sei all mein Leben lang  
Die Quelle meiner Lust;  
Das bleib' mein ew'ger Lobgefang  
An meines Heilands Brust!

# 11. Vorwärts.

Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich zu dem, das da vorne ist. Phil 3, 13.

*Ausdrucksvoll.*

*p* *mf*

1. Glau = best du an Gott den Herrn? Vor = wärts gilt's zu

*p* *mf*

*p* *mf*

rin = gen! D = der steht du Ihm noch fern? Vor = wärts gilt's zu

*p* *mf*

*dolce* *mf*

rin = gen! D des Va = ters Gna = de zeugt: Vor = wärts gilt's zu

*dolce* *mf*

*dolce* *mf*

rin = gen! Sei = ne Gnad' sich zu dir neigt; Vor = wärts gilt's zu

*dolce* *mf*



*Chor.*

rin = gen! Fort und fort, im = mer fort, Vor = wärts gilt's zu

*mf* *p*

rin = gen! Herr, wir fol = gen Dir auf's Wort, Laß es

*mf* *p*

wohl ge = lin = gen!

2. Hast du Jesu Näh' gespürt?  
Vorwärts gilt's zu ringen!  
Fühlst du, daß Er noch dich führt?  
Vorwärts gilt's zu ringen!  
Seine Lieb' sich zu dir neigt,  
Vorwärts gilt's zu ringen!  
**Chor:** Fort und fort, immer fort,  
Vorwärts gilt's zu ringen! *ac.*

3. Wirkt in dir des Geistes Macht?  
Vorwärts gilt's zu ringen!  
Winket dir des Himmels Pracht?  
Vorwärts gilt's zu ringen!  
O, der Heil'ge Geist dir zeugt:  
Vorwärts gilt's zu ringen!  
Seine Kraft sich zu dir neigt;  
Vorwärts gilt's zu ringen!  
**Chor:** Fort und fort, immer fort,  
Vorwärts gilt's zu ringen! *ac.*

## 12. Raum bei den Engeln.

In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Joh. 14, 2.

Zart.

*p*



1. Wäh - rend dro - ben an dem Him - mel Stern - lein auf - ge -  
 2. Mut - ter, laß mich dir was sa - gen: Mußt nicht trau - rig

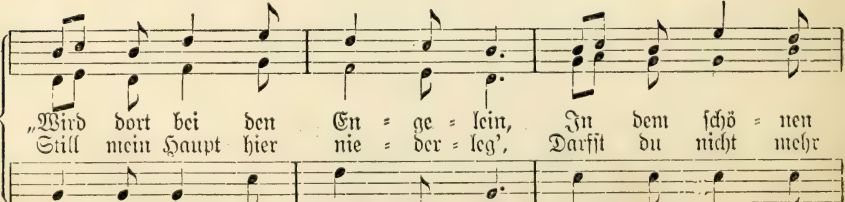
*p*



gan - gen sind, Liegt bei mat - tem Lam - pen - schim - mer Dort so  
 fein um mich; Denn ich war dir doch im Le - ben Ue - ber



bleich ein ster - bend Kind. „Mut - ter!“ liß - pest es ganz lei - se:  
 all nur hin - der - lich. Wenn ich nun im To - des - schlum - mer



„Wird dort bei den En - ge - lein, In dem schö - nen  
 Still mein Haupt hier nie - der - leg', Darfst du nicht mehr



*pp Halbchor.*

Ra = ra = die = se, Wohl auch Raum für Ma = rie sein? Kommt, o kommt!  
zur = neud kla = gen, Ich sei im = mer dir im Weg.

*pp*

Dort ist Raum, dort bei der se = li = gen En = gel = schar!

*Voller Chor.*

Kommt, o kommt, Dort ist Raum, Raum für uns Al = le auf im = mer = dar!

3. „Mutter! Ach verzeih! noch Eines:  
„Wenn mein kleines Schwesterlein  
„Ungeschied etwas versiehet,  
„Mußt du ihm nicht böse sein!  
„Ich darf nun zum Heiland gehen,  
„O wie herrlich ist es dort!  
„Mutter! Mutter! für uns alle  
„Ist wohl Raum an jenem Ort!“

4. Unter Schluchzen zieht die Mutter  
An das Herz das fromme Kind,  
Und da liegt's so friedlich stille,  
Lächelnd noch so süß und lind;  
Während schon die sel'gen Engel  
In der Morgenröte Flor  
Mit der Kindesseele eilen  
Zu dem Himmel hoch empor.

Anmerkung zu Nr. 12. Obiges Gedicht ist dem englischen „Room among the Angels“ nachgebildet und verdankt ursprünglich seine Abfassung folgender rührenden Begebenheit:

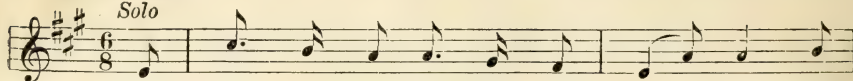
Eine Mutter, die eben mit Mehl zum Brotbacken beschäftigt war, entfernte sich auf einige Augenblicke von dieser ihrer Arbeit. Die kleine Marie wollte indessen neugierig die Sache in Augenschein nehmen, wobei ihr das Ungeschied passierte, daß der Tisch umfiel und das Mehl am Boden umher zerstreut wurde. Voll Aerger hierüber gab ihr die Mutter Schläge und rief: „Du bist mir doch auch immer im Wege!“ — Vierzehn Tage darauf erkrankte die kleine Marie und während sie in der Fieberhitze lag, rief sie mit einem Male: „Mutter, sag' einmal, giebt es wohl unter den Engeln Raum für mich? — Du weißt, ich war dir hier immer im Wege! Du habtest nirgends Raum für die kleine Marie! — Werde ich wohl droben im Himmel den Engeln auch noch im Wege sein?“ — O wie schnitt jedes dieser Worte in das ohnehin zerrissene Mutterherz! Ach was hätte sie gegeben, wenn es ihr möglich gewesen wäre, jene in leidenschaftlicher Aufregung ausgestoßene Marie wieder zurückzunehmen und ihr Kind zu behalten! Doch es sollte nicht wieder genügen, — es starb in ihren Armen.

### 13. Sag' Bruder, wohin?

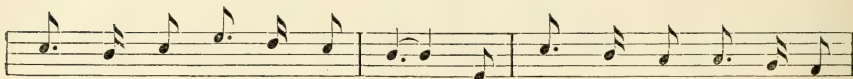
Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. Gebr. 13, 14.

Mit Ausdruck.

Solo



1. Sag', Bru = der, wo = hin willst Du ge = hen? Der
2. Ja Bru = der, wie mag das ge = hin = gen? Sag'
3. Ge = schwi = ster, mich sollt Ihr dort fin = den, Auch

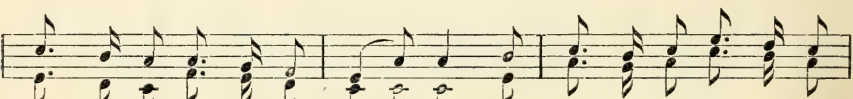


Weg ist so dun = kel und steil! Und Schwe = ster, ich kann's nicht ver =  
an mir, was soll ich denn thun? O Schwe = ster, wie kann ich's er =  
mir giebt Gott Gna = de im Sohn, In Ihm werd' auch ich ü = ber =

Duett.



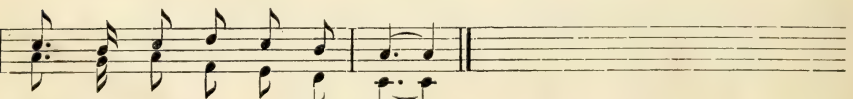
ste = hen, Sag' was dich so trei = bet zur Gil' ? Wir  
rin = gen? Wie gern' möcht' ich dort mit euch ruh'n! Wir  
win = den, Dann war = tet nach Kampf mein die Kron'! Will =



pil = gern nach Ra = na = an dro = ben, Dort zieh'n wir mit Zu = bel bald  
fol = gen den Je = li = gen Trie = ben, Die Got = tes Geist wir = fet und  
fom = men mit Her = zen und Hän = den, wir zie = hen ver = ei = nigt fort =



ein, Um e = wig den Hei = land zu lo = ben, Mit  
schafft, Der hilft uns zu dul = den und lie = ben, Ver =  
an! Hilf Je = su uns glück = lich voll = en = den. Auf



En = geln in sel' = gem Br = ein!  
leicht bis zum Zie = le uns Kraft.  
der nun be = tre = te = nen Bahn!

Chor

*mf*

Wir zie = hen in Zi = on bald ein Und  
 wer = den mit Zu = bel dort sein, Um e = wig den Hei = land zu  
 lo = ben, Mit En = geln im sel' = gen Ver = ein!

# 14. Jesus, meine Bier.

NIS die nichts innehaben und doch alles haben. 2 Kor. 6, 10.

Einfach. *p*

1. Ich bin arm und e = lend, Jäm = mer = lich und bloß;  
 2. Mei = ner Schul = den Men = ge Hat Sein Blut ge = süht,  
 3. In Sein treu = es Ge = ben Ist mein Herz ver = senkt;  
 4. Da = rum such' ich nim = mer Wür = dig = keit in mir;

Doch mein lie = ber Hei = = = land Macht mich reich und groß.  
 Und, mit Heil ge = frö = = = net, Bin ich nun Sein Kind.  
 Denn Er hat voll Gü = = = te Sich mir ganz ge = schenkt.  
 Je = suß ist und blei = = = bet Ein = zig mei = ne Bier.



# 15. Jesus von Nazareth geht vorbei.

Da er hörte, daß es Jesus von Nazareth war, fing er an zu schreien und zu sagen: Jesu, du Sohn Davids, erbarme dich mein! Mark. 10, 47.

*Ausdrucksvoll.*

*mf*

1. Was soll das mach = ti = ge Ge-dräng? Was will die gro = ße  
Und die Ver-samm-lung Tag für Tag? Sagt, was dies wohl be-

*mf*

1. Mal. 2. Mal. *p*

Men-schen-meng'? deu = ten mag! Hörch, da er = tönt der Freu = den-schrei

*p*

*Chor:*

„Je = suß von Na = za = reth geht vor-bei!“ Hörch, da er = tönt der

Freu = den-schrei: „Je = suß von Na = za = reth geht vor-bei!“

Anmerkung. Als Refrain werden immer die zwei letzten Zeilen jedes Verses gesungen.

2. Was ist denn Jesus für ein Mann,  
Daß Er das Volk so rühren kann?  
Sagt, ist es nicht ganz unerhört,  
Wie Jung und Alt sich zu Ihm kehrt?  
! : Da ruft der Leute Schar au'ß neu':  
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“ : |

3. Das ist der teure Jesus Christ,  
Der uns zum Heil erschienen ist.  
Auf Sein Wort konnten Lahme geh'n  
und Tote wieder aufersteh'n;  
! : Drum hört man auch der Blinden Schrei:  
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“ : |

4. Gottlob! Er geht noch immer aus  
Von Ort zu Ort, von Haus zu Haus.  
Er klopft an und sucht umher,  
Ob jemand wohl gern selig wär;  
|: Drum laßt uns rufen ohne Scheu:  
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“

5. O kommt, ihr armen Sünder, doch;  
Er macht euch frei vom Sündenjoch!  
Ihr Armen hört's, wir rufen euch:

Glaubt's, Jesus macht euch froh und reich;  
|: Erlöste, rühmet Seine Treu'!  
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“

6. Doch hört's! verstockt die Herzen nicht;  
Denn bald verlöscht der Gnade Licht!  
Weh' euch, wenn ihr die Lieb' verschmäht  
Und mit der Buße kommt zu spät!  
|: „Zu spät!“ schallt dann der Jammerschrei:  
„Jesus von Nazareth ging vorbei!“ :|

## 16. Ein volles, freies, ew'ges Heil.

Er hat eine ewige Erlösung erkunden. Hebr. 9, 12

*Ausdrucksvoll.*

1. Ein vol = les, frei = es, ew' = ges Heil Hat

Je = sus uns ge = bracht! Mein Herz, er = grei = fe

jeht dein Theil, Das völ = lig se = lig macht!

2. O zweifle nicht am Wort des Herrn!  
O kühle nicht daran!  
Nein! glaub' vielmehr, Gott thut so gern  
Mehr, als man denken kann.

3. Sein Wort verheißt ja sonnenklar,  
Gestützt auf Gottes Treu',  
Wie Jesus Christus, ewig wahr,  
Ein ganzer Heiland sei.

4. Drum starb Er auch, drum lebt Er nun,  
Drum wirkt Sein Heil'ger Geist!  
Was Er thut, will Er völlig thun,  
Daß Ihn Sein Werk auch preist.

5. Herr Jesu, sieh', hier leg' ich mich  
Dir ganz zum Opfer hin!  
Ich glaub' von Herzensgrund an Dich,  
Dich preist mein ganzer Sinn!

# 17. Weihnachtsjubil.

Ghre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen. Luk. 2, 14.

Nicht zu schnell.

*mf* *p*

1. Wel-chen Ju = bel, wel-che Freu = de Bringt die lie = be Weih-nachts-  
 2. Wie-der strahlt im Glanz der Ker = zen Fun-kelein uns der Weihnachts-  
 3. Doch nur kurz sind sol-che Freu = den, Bald ver = löscht der Ker = zen

*mf* *p*

*mf*

zeit! Fröh-lich sieht man al = le Leu = te In der gan-zen Chri = sten-  
 baum, Und es fa = sen un = fre Her = zen All die Herr = lich = fei = ten  
 Licht; Je = sus kann al = lein be = rei = ten Freu-den, die ver = ge = hen

*mf*

*Chor f* *p*

heit. } „Chr' sei Gott“, so laßt er = schal = len, „Und Fried' auf Er = den,  
 kaum. }  
 nicht. }

*f* *p*

*f*

Men-schen Wohl = ge = fal = len! Euch ist ja der Hei = land ge =

*f*



*rit.*

bo = ren, Der Herr in der Da = vids = stadt!"

*rit.*

## 18. Des Heilands Edelsteine.

Er wird versammeln seine Auserwählten von den vier Winden. Mat. 13, 27.

*Mässig. p*

1. Wenn der Hei = land, wenn der Hei = land Als Rö = nig er =  
Und die Sei = nen als Er = lö = te Im Him = mel ver =

*Chor. p*

*mf* scheint, } O dann wer = den sie glän = zen, Wie Ster = ne so  
eint; }

*mf*

rein, In des Hei = lan = des Kro = ne Als E = del = ge = stein!

2. Er wird sammeln, Er wird sammeln  
Zur heiligen Schar,  
All die Seelen, die im Blute  
Sich waschen recht klar.

3. Und die Kindlein, und die Kindlein  
Zieht er an die Brust.

Die Ihm kindlich ihre Herzen  
Hier schenken voll Lust.

4. Drum ihr Großen und ihr Kleinen,  
Gebt Jesu das Herz!  
Er macht selig, Er macht herrlich,  
Er führt himmelwärts!

Chor nach dem letzten Vers: O dann werden wir zc.

## 19. Fels des Heils.

Sie tranken aber von dem geistlichen Fels, der mitfolgte, welcher war Christus. 1. Kor. 10, 4.  
*Langsam.*

*p* *mf*

1. Fels des Heils, ge = öff = net mir, Birg mich, ew' = ger Hort, in

*p* *mf*

*p*

Dir! Laß das Was = ser und das Blut, Dei = ner Sei = te heil' = ge

*p*

*p cresc.* *mf*

Flut, Mir das Heil sein, das frei macht Von der Sün = den-Schuld und Macht!

*p cresc.* *mf*

2. Dem, was Dein Gesehe spricht,  
Kann mein Werk genügen nicht.  
Mag ich ringen wie ich will,  
Fließen auch der Thränen viel,  
Tilgt das doch nicht meine Schuld,  
Herr, mir hilfst nur Deine Huld!

3. Da ich denn nichts bringen kann,  
Schmiege ich an dein Kreuz mich an,  
Nacht und bloß — o kleid' mich doch!

Hilfslos — ach erbarm' Dich noch!  
Unrein, Herr, flieh' ich zu Dir!  
Wasche mich, sonst sterb' ich hier!

4. Jetzt, da ich noch leb' im Licht, —  
Wenn mein Aug' im Tode bricht, —  
Wenn durchs finst're Thal ich geh', —  
Wenn ich vor dem Richter steh', —  
Fels des Heils, geöffnet mir,  
Birg' mich, ew'ger Hort, in Dir!

Anmerkung: Das englische Original „Rock of ages, cleave for me“, diente schon vielen Seelen zum großen Segen. So besonders auch dem Gemahl der Königin Victoria, Prinz Albert von England, der am 14. Dezember 1861 einem Nervenfieber erlag und während seiner Krankheit, wie im Sterben, in diesem Liede seine Herzensempfindungen ausdrückte und dabei kräftigen Halt und Trost für seine nach Gnade dürstende Seele fand. (Siehe „die Wege der Bibel“ von Ostertag. S. 121.)

## 20. Welch Glück ist's, erlöst zu sein.

Jauchze und rühme, du Einwohnerin zu Zion, denn der Heilige Israels ist groß bei dir. Jes 12, 6  
Mit Gefühl.

*p*



1. Welch Glück ist's, er = löst zu sein, Herr, durch Dein Blut! Ich  
Bon Sünd' un = Un = rei = nig-feit bin ich hier frei Und

*p*

*Chor.*



tan = che mich tief hin = ein in die = se Flut. } O preist Sei = ner  
jauch = ze voll sel' = ger Freud': Je = suß ist treu! }

*mf*



Lie = be Macht! Preist Sei = ner Lie = be Macht! Preist Sei = ner Lie = be Macht,



die uns er = löst!

2. Welch Glück ist's, erlöst zu sein, Herr, durch Dein Blut!  
Ich leide nicht länger Pein, habe nun Mut;  
Mir ging ja ein neues Licht gnadenvoll auf,  
Drum zweifle ich ferner nicht in meinem Lauf.

3. Welch Glück ist's, erlöst zu sein, Herr, durch Dein Blut!  
Das heilt die Gebrechen fein, macht alles gut!  
Hier wandelt der Sorgen Heer schnell sich in Lust,  
Man weinet und klagt nicht mehr an Jesu Brust.

4. O Jesu, Gefreuzigter, Dir jauchz' ich zu!  
Mein Heiland, mein Gott und Herr, in Dir ist Ruh'.  
Mit Dir überwind' ich weit des Todes Macht!  
O Wort voller Seig'keit: Es ist vollbracht!



## 21. Das feure Blut.

Der Kriegsknechte einer öffnete seine Seite mit einem Speer und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Joh. 19, 34.

Innig.

*p*

1. Ich seh' wie dort am Kreuz-stamm Auf je-nen Lan-gen-

*p*

rich Daß lie-be, teu-re Got-tes-lamm Sein Blut ver-goß für mich.

*mf*

Teu-res Blut, o teu-res Blut, Ich glaub's, du floß'st für mich, Be-

*mf*

strömt von die-ser Gna-den-flut, Bin ich nun se-lig-sich!

2. Aus hunderttausend Quellen fließt  
Von Gott uns Leben zu;  
Doch, Jesusblut, nicht Eine ist  
So köstlich mir wie Du!

3. Getilgt ist mit dem theuren Blut  
All meine Sündenschuld,  
Weil Gottes Lamm sie mir zu gut  
Dort trug am Kreuz voll Huld.

4. Im Glauben seh' ich's klar und hell,  
Dies Blut wäscht mich ganz rein.  
Es ist der wahre Heil'gungsquell,  
Gelobt sei Gott allein!

5. Beseelt von diesem Element,  
Sing' ich vor Gottes Thron,  
Daß es durch alle Himmel tönt:  
Dank sei dem Blut vom Sohn!

## 22. Gott mit uns.

Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein? Röm. 8, 31.

*Entschlossen, doch nicht zu schnell.*

*mf*

1. Brü = der, seht die Bun = des = fal = ne In den Luf = ten weh'n'

*mf*

Neu = be = lebt, sollt ihr die Rech = te Got = tes sie = gen seh'n.

*Chor.*

„Gott mit uns,“ sei uns = re Lo = sung! Vor = wärts Glo = ri = a!

Ah! uns winkt die Le = bens = fro = ne! Mut, Hal = le = lu = ja!

2. Seht des Satans mäch't'ge Heere  
Wüten in dem Streit!  
Manche sah'n wir um uns fallen;  
Drum seid kampfbereit!

3. Blickt auf Jesu Kreuzesbanner,  
Hört auf Sein Signal,

Daß ihr bald in Seinem Namen  
Sieget überall!

4. „Seid getreu!“ ruft unser Jesus,  
Denn „Ich komme bald!“  
„Nimm uns, Herr, Dir ganz zu eigen,“  
Sage Jung und Alt.

## 23. Was that ich für Dich?

Er ist darum für alle gestorben, auf daß die, so da leben, hinfort nicht ihnen selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstanden ist. 2 Kor. 5, 15

*Herzinnig.*

1. An dem Kreuz, in Dei = nem Blu = te,

*p*

Singst Du, Hei = land, mir zu Gu = te, Und Dich

*p*

traf des Zor = nes Ru = te; Al = les Weh trugt

*mf*

Du für mich; A = ber was that ich für

*p* *p Chor.*



*mf* Chor *f*

Dich? M = les Weh trugst Du für mich;

*mf* *f*

*mf* *p*

A = ber was that ich für Dich?

*mf* *p*

2. Gottes Lamm, Dein theures Leben  
 Hast Du für mich hingegeben,  
 Mir die Sünden zu vergeben.  
 In den Tod gingst Du für mich.  
 Chor: |: Aber was that ich für Dich? :|  
 In den Tod gingst Du für mich;  
 Aber was that ich für Dich?

3. Durchs Gesetz war ich verloren;  
 Da hast Du mich frei erkoren,  
 Hast mir Gnade zugeschworen.  
 Jesus, das thatst Du für mich!  
 Chor: |: Und ich that noch nichts für Dich: |  
 Jesus, das thatst Du für mich,  
 Und ich that noch nichts für Dich!

4. Du hast mich der Schuld entladen,  
 Heiltest mich von allem Schaden,  
 Führest mich auf ew'gen Pfaden,  
 Liebend sorgst Du stets für mich!  
 Chor: |: Sollt' ich denn nichts thun für Dich? :|  
 Liebend sorgst Du stets für mich!  
 Sollt' ich denn nichts thun für Dich?

5. Scham erglüh't auf meinen Wangen,  
 Spät erst hab' ich angefangen,  
 Dir zu dienen mit Verlangen.  
 O mein Heiland, lehre mich,  
 Chor: |: Alles, alles thun für Dich! :|  
 O mein Heiland, lehre mich,  
 Alles, alles thun für Dich!

(Durch einen Freund erhalten.)

## 24. Jesus, alles sei Dein Eigen!

Ich ermahne euch, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber begethet zum Opfer. Röm. 12, 1.

*Entschlossen.*

*mf*

1. Je = suß, al = les sei Dein Ei = gen, Leib und See = le,

*mf*

Geist und Sinn! Ich will ganz vor Dir mich beu = gen, Nimm mein Herz, nimm

*Chor.*

*f*

al = les hin! Je = suß, al = les sei Dein Ei = gen,

*f*

Nimm mein Herz, nimm al = les hin! Je = suß, al = les sei Dein



2. Laß mein Aug' auf Dich nur sehen,  
 Hand und Fuß lenk' Dein Geheiß;  
 Und mein Mund soll Dich erhöhen,  
 Dir sei ewig Ruhm und Preis.  
 Chor: |: Jesus, alles sei Dein Eigen,  
 Dir sei ewig Ruhm und Preis! :|

3. Nicht der Welt und ihren Lüsten  
 Kann ich fortan noch vertrau'n;  
 Geht's auf Rosen, geht's durch Wüsten.  
 Nur auf Gnade will ich bau'n.  
 Chor: |: Jesus, alles sei Dein Eigen,  
 Nur auf Gnade will ich bau'n! :|

4. Seit ich den am Kreuz erblicket,  
 Der sein Blut für mich vergoß,  
 Ist mein ganzes Herz entzückt;  
 Jesus, Deine Lieb' ist groß!  
 Chor: |: Jesus, alles sei Dein Eigen,  
 Jesus, Deine Lieb' ist groß! :|

5. O wie fühl' ich mich erwarmen,  
 Herr, ich falle Dir zu Fuß,  
 Schließ mich ein in Dein Erbarmen,  
 Lieb auch mir der Liebe Kuß!  
 Chor: |: Jesus, alles sei Dein Eigen,  
 Lieb auch mir der Liebe Kuß! :|

6. O welch Wunder! Ich, ein Sünder,  
 Darf nun ruh'n in Jesu Schoß!  
 Ja, ich rühm's als Ueberwinder:  
 Selig, selig ist mein Loß!  
 Chor: |: Jesus, alles sei Dein Eigen,  
 Selig, selig ist mein Loß! :|



## 25. Volles Heil.

Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke. Joh. 7, 37.

*Innig. pp*

1. Auf Dei = nen Ruf, o Herr! Trete ich vor Dich all =

*pp*

da, Und su = che Heil in Dei = nem Blut, Das floß auf Gol = ga = tha.

*mf* *p*

*Chor.*

*mf* Ich kom = me jetzt zu Dir! O Herr, tritt Du mir nah, Und

*mf* *p*

wa = sche mich in Dei = nem Blut, Das floß auf Gol = ga = tha!

*pp*

2. Weil ich so elend bin,  
Willst Du mein alles sein.  
Dein Blut macht mich aufs Völligste  
Von jedem Flecken rein.

3. Dein Wort verheißt mir klar  
Der Liebe volles Heil,  
Daß Friede, Freud' und Zuversicht  
Sei'n stets mein Segenstheil.

4. Vollführen willst Du ja  
Dein Gnadenwerk in mir,

Daß ich mit festem Herzen hang'  
Nur ganz allein an Dir!

5. Dein Geist bezeugt es auch,  
Daß, was wir gläubig fleh'n,  
Nach der Verheißung treu und wahr  
An uns soll ganz gescheh'n.

6. Heil Dir! o Gottessohn!  
Heil Dir! Du hast vollbracht.  
Heil Dir für Dein Erlösungsblut,  
Daß völlig selig macht!

## 26. Warum blickst du frühe?

Meine lieben Brüder, achtet es eitel Freude, wenn ihr in mancherlei Aufsetzungen fallet. Kap. 1, 2.

*Ruhig.*

*p*

1. Wa = rum blickst du trü = be, Ar = mes Her = ze,

*p*

mein? Kann denn Je = su Die = be Dich nicht mehr er = freu'n?

*pp*

O du Him = mels = er = be, Sieh auf Je = sum Christ!

*pp*

*mf*

Ulm die Kro = ne wer = be, Die ver = hei = sen ist!

*mf*

2. Schmerzen dich die Sünden,  
Tritt die Angst dir nah,  
Kannst du Ruhe finden;  
Denk an Golgatha!  
Ist dort nicht geflossen  
Jesu theures Blut?  
Glaube unverdrossen,  
So wird alles gut!

3. Will dich gar erschrecken  
Des Versuchers Macht,  
O dich kann wohl decken  
Gottes heil'ge Macht!  
Dum blick' nicht mehr trübe!  
Freu' dich, Herze mein!  
Denk' an Jesu Liebe!  
Selig sollst du sein!

# 27. Komm zu dem Heiland.

Der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es höret, der spreche: Komm! Dffg 22, 17.  
Lebendig.

1. Komm zu dem Heiland, kom = me noch heut! Folg' Sei = nem Wort, jetzt

ist es noch Zeit! Er ist uns nah, zum Ge = gnen be = reit,

Und ruft so freund-lich: Komm! Herr-lich, herr = lich wird es ein = mal sein,

Wenn wir zieh'n von Sün = de frei und rein, In das ge = lob = te

Na = na = an ein. Je = su, sieh her: Ich komm!



2. Komm, o mein Kind, und höre Sein Wort. 3. Glaube nur fest, der Herr nimmt dich an!  
 Gib Ihm dein Herz und folg' Ihm sofort! D. fühlst du Ihn nicht jetzt dir schon nah'n?  
 Er ist ein fester, ewiger Fort; Mit Lieb' und Gnad will Er dich umfah'n.  
 Drum mach dich auf und komm. Komm nur, o Sünder, komm!

## 28. Der süße Jesus-Name.

Es ist kein anderer Name den Menschen gegeben, darinnen wir sollen selig werden. Apk. 4, 12.

*Lungsam.*

*p*

1. Der Na = me Je = sus ist so süß, D'ran kann das Herz sich  
 Ei beut ein gan = zes Pa = ra = dies Der höch = sten Se = lig =  
 D. C. Daß bald der gan = zen Er = de Rund Dich herr = lich prei = se!

*p*

1. Mal. 2. Mal. Ende.

*mf*  
 Chor.  
 wei = den, fei = ten! D. Herr, mach' al = len Men = schen kund Den  
 A = men.

*mf*

D. C. bis „Ende“.

sü = ßen Je = sus = Na = men.

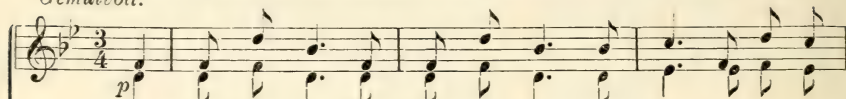
2. Seht, wie in diesem Namen doch  
 Millionen froh sich neigen,  
 Und glaubt, daß alle andern noch  
 Sich müssen vor Ihm beugen!

3. Denn hört's: Kein anderer Name ist  
 Zum Heil uns hier gegeben,  
 Als dieser eine: Jesus Christ;  
 Er bent uns Heil und Leben!

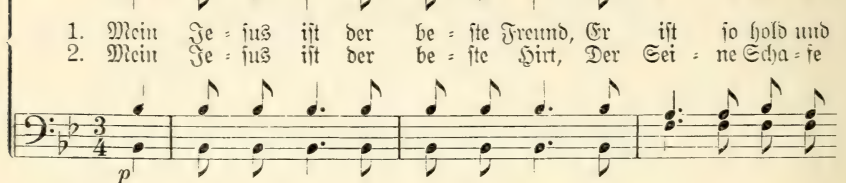
## 29. Mein bester Freund.

Mein Freund ist weiß und rot, auserkoren unter vielen Tausenden. Hohel. 5, 10  
Gemütvoll.

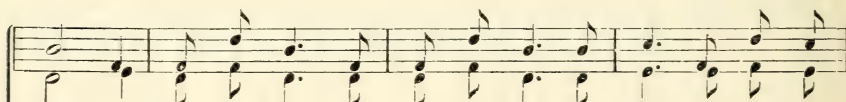
*p*



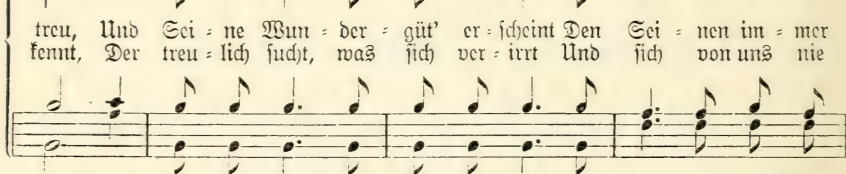
1. Mein Je = sus ist der be = ste Freund, Er ist so hold und  
2. Mein Je = sus ist der be = ste Hirt, Der Sei = ne Scha = fe



*p*



treu, Und Sei = ne Wun = der = güt' er = scheint Den Sei = nen im = mer  
kennt, Der treu = lich sucht, was sich ver = irrt Und sich von uns nie



*Chor. mf*




neu. } Ge = lobt seist Du, Herr Je = su Christ, daß Du mein Sei = land wor = den  
treunt.

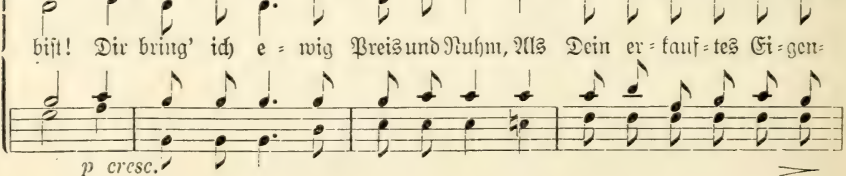


*mf*

*p cresc.*



bist! Dir bring' ich e = wig Preis und Ruhm, Als Dein er = kauf = tes Ei = gen =



*p cresc.*

*mf*

tum, Dir bring' ich e = wig Preis und Ruhm Als Dein er = kauf = tes Ei = gen = tum

*mf*

3. Mein Jesus ist der beste Herr,  
Er stillt jeden Harm.  
Von jedem Feind errettet Er  
Uns mit allmächt'gem Arm.

4. Mein Jesus ist mein A und O,  
Ihm kommt kein andrer gleich;  
Wie bin ich Seiner doch so froh,  
Er macht mich himmelreich!

### 30. Mein Fessengrund.

Einen andern Grund kann zwar niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist  
Jesus Christus. 1. Kor. 3, 11.

*Langsam.*

*p*

1. Ich weiß, mein Hei = land lie = bet mich Al = lein aus frei = er

*p*

*p*

Gnad'; Er o = pfer = te Sich wil = lig = lich Am Kreuz an mei = ner Statt.

*p*

2. Es spricht für mich Sein teures Blut,  
Sein Tod und Auferstehn;  
Was Er verdient', kommt mir zu gut,  
Hilft mir aus allen Weh'n.

3. In Ihm hab ich den Fessengrund,  
Worauf ich bau' und trau';  
Mit Gott steh ich hier so im Bund,  
Bis ich Ihn droben schau'.



# 31. In den Armen Jesu.

Derselbige lag an der Brust Jesu. Joh. 13, 25.

*Langsam und innig.*

1. D in den Ar = men Je = su, An der ge = lieb = ten  
Chor. D in den Ar = men Je = su, An der ge = lieb = ten

Brust, Läßt es sich herr = lich ru = hen, Se = lig in Lieb' und  
Brust, Läßt es sich herr = lich ru = hen, Se = lig in Lieb' und

Ende. *p*  
Lust! } Horch', wie's he = rü = ber tö = net Von dem fri = stall = nen  
Lust! }

*p*  
Meer, Wo auf den Him = mels = Au = en Jauch = zet der Sel'gen Heer: D. C. Chor.

2. Ja in den Armen Jesu  
Quält keine Sorge mehr;  
Frei von der Welt und Sünde,  
Freut man sich hoch und hehr;  
Frei von den Seelenschmerzen,  
Frei von der Zweifel Pein,  
Kann man sich allwege  
In seinem Heiland freu'n.

3. Jesus, mein Hort und Heiland,  
Dank Dir! Du starbst für mich;  
Einzig auf diesen Felsen  
Bau und vertraue ich!  
Stille will ich nur warten,  
Bis mir der Tag anbricht,  
Wo ich Dein Antlitz schaue  
Droben im ew'gen Licht.

## 32. Die offene Gnadenthüre.

Ich bin die Thür; so jemand durch mich eingetret, der wird selig werden. Joh. 10, 9.

*Freudig gehoben.*

*p*

1. Ge = öff = net steht ein Pfört = chen dort, D'raus dringt ein hel = ler

Strahl, Der kommt vom Kreuz, der Lie = be Hort, Von Je = su Gna = den =

*Chor.*

mahl Gott = lob, daß sol = che Gna = den = thür Steht frei ge = öff = net

Herr, auch mir! Auch mir, auch mir, O Je = su, Dank sei Dir!

*p* *mf* *f*

2. Der Pförtner ladet alle ein  
In seines Herren Nam',  
Ob reich, ob arm, ob groß, ob klein  
Von jedem Volk und Stamm.

3. Wohl stellen Feinde sich davor,  
Die schrecken wild zurück;

Doch Kreuzeskraft hilft uns durchs Thor,  
Dann winkt ein ew'ges Glück.

4. Drum fürchten niemand Spott und Hohn,  
Nicht kurzen Erdenschmerz;  
O nein! blickt hin auf Gottes Sohn!  
Durch Ihn geh' ein, mein Herz!

### 33. Mein Sabbathlied.

So wird es ein lustiger Sabbath heißen, den Herrn zu heiligen und zu preisen. Jes. 58, 13.  
Gehoben.

1. Bei der Nr = beit, auf der Rei = se Sing ich

Zi = ons = lie = der gern; Doch nichts stimmt mein Herz so

se = lig, Als ein Lied am Tag des Herrn. Le = so = ge

flieht, Das Herz er = glüht, Wenn ich an = stimm' mein Sab = bath =

lied! Mein Sab = bath = lied, mein Sab = bath = lied! Ich



sing' so gern mein Sabbath = lied.

2. O wie spricht von Jesu Gnade,  
Dies, mein Lied, zu jedermann!  
O wie zeigt's dem armen Sünder,  
Wie er Frieden finden kann!

3. Engel mögen wohl lobpreisen  
Den, der ew'ges Lob verdient;

Aber so von Gnade singen,  
Kann allein ein Gotteskind.

4. Herr, laß mich von Gnade rühmen,  
Breiten Dich mein Leben lang,  
Und im höhern Chor einst stimmen  
In den ew'gen Lobgesang!

### 34. Mein Paradies.

Der Herr ist mein Hirt, mir wird nichts mangeln Psalm 23, 1.

*Innig.* *p* *mf*

1. So lang mein Je = sus lebt, Und Sei = ne Kraft mich hebt, Muß

Fürcht und Sor = ge von mir flieh'n, Mein Herz in Lieb' er = glüh'n.

2. Er ist ein guter Hirt,  
Der treu Sein Schäflein führt;  
Er weidet mich auf grüner Au,  
Tränkt mich mit Himmelstau.

3. Wenn sich die Sonn' verhüllt,  
Der Löwe um mich brüllt,  
So weiß ich auch in finst'rer Nacht,  
Daß Jesus mich bewacht.

4. Und glitte je mein Fuß,  
Brächt' mir die Welt Verdruß,  
So eilt' ich schnell zu Jesu Herz,  
Der heilte meinen Schmerz.

5. Drum blick' ich nur auf Ihn,  
O seliger Gewinn!  
Mein Jesus liebt mich ganz gewiß,  
Das ist mein Paradies!

# 35. Kommt her, ich will erzählen.

Kommt her, höret zu alle, die ihr Gott fürchtet, ich will erzählen, was Er an meiner Seele gethan hat.  
Psaln 66, 16.

Gehoben.

*p*

1. Kommt her, ich will erzäh = len, Was Gott an mir ge-

*p*

*cresc.*

than; Ihr got = tes = fürcht' = gen See = len, Kommt, stimmt ein Lob = lied

*cresc.*

*p*

an! Mit Freu = den darf ich's sa = gen: „Der Hei = land ist nun

*p*

*mf*

mein, „Und rühm's, von Lieb' ge = tra = gen: „Ich bin auf e = wig Sein!“

*mf*

*Chor.*

*mf* *cresc.*

Kommt her, ich will er = zäh = len, Was Gott an mir ge = than; Ihr

*mf* *cresc.*

got = tes = fürcht' = gen See = len, Kommt, stimmt ein Lob = lied an!

2. Es kann nichts Schöneres geben,  
 Als Jesu Wunderthat,  
 Wenn Er ein neues Leben  
 Gewirkt durch Seine Gnad';  
 War ich doch ganz verloren  
 Und hab' den Tod verdient!  
 Nun bin ich neu geboren,  
 Ein sel'ges Gotteskind!  
 Kommt her *rc.*

3. Ich sag' es immer wieder  
 Und sag' es fort und fort;  
 Es tönt durch meine Lieder  
 Und schallt von Ort zu Ort,  
 Und viele, die es hören,  
 Die kommen auch herzu,  
 Sich zu dem Herrn zu kehren,  
 Und finden in Ihm Ruh'.  
 Kommt her *rc.*



# 36. O welch ein lieblich Loz!

Das kein Auge gesehen hat, und kein Ohr gehöret hat, und in keines Menschen Herz gekommen ist,  
das Gott bereitet hat denen, die Ihn lieben 1 Kor. 2, 9

Mässig.

1. Hört, Je : ß ruft: Kommt al : le her! Ich führ' euch an der  
Geh't's hier auch durch manch Trüb : salz-meer, Geh't's doch zum sel' : gen

Hand! } Ihr Men : schen-kin : der, kommt her zu, Ich füh : re euch zur  
Land! } D. C. Dort sind die Heil'-gen oh : ne Zahl Wer : eint beim Herrn am

ew'-gen Ruh; Dort ju : bi : liert die sel' : ge Schar Und jauch : zet im : mer-  
Hoch-zeits-mahl Und sin : gen laut: Vif : to : ri : a, Dem Lamm Pal : le : lu :

dar! } O welch ein lieb : lich Loz! Welch ein Loz!  
ja! }

Welch ein Loß! O welch ein lieblich Loß find't man in

Je-su Schuß! D. C. von \* an bis zu „Ende.“

2. O hört, wie es in Zion klingt,  
 Wenn Sünder Buße thun!  
 Die ganze Schar der Sel'gen singt,  
 Da kann kein Engel ruh'n;  
 Da preiset alles Jesu Blut,  
 Das immer noch solch Wunder thut;  
 Da rühmet alles Gottes Macht,  
 Die Sünder selig macht.

3. Wenn dann am Tag der Ewigkeit  
 Der Heiland milde spricht:  
 „Kommt her, ererbt die Herrlichkeit  
 Beim Vater in dem Licht;“  
 Da wird der Mund voll Lachens sein,  
 Der ganze Himmel stimmt mit ein:  
 „Ja Großes hat,“ so heißt es dann,  
 „Der Herr an uns gethan!“

### 37. Bald, ja bald.

Es ist noch eine Ruhe vorhanden dem Volke Gottes. Ebr. 4, 9.

*Freudig gehoben.*

*mf*

1. Es er = glänzt uns von fer = ne ein Land, Un = fer Glau = bens = ang'

*mf*

kann es wohl seh'n, Und von Je = su ge = führt an der Hand, Wird Sein

*Chor: Erstmals kräftig; bei der Wiederholung dagegen möglichst sanft.*

Volk dort in Frie = den ein = geh'n. Bald, ja bald, Bald, ja bald, O wie

schön! Wer = den wir auch dort ju = belnd ein = geh'n! Bald, ja  
O wie schön! O wie schön!



bald, Bald, ja bald, O wie schön! O wie schön! Wer = den wir auch dort

ju = belnd ein = geh'n!

2. Dort singt alles in Bönne und Glück  
Und jauchzt selig dem Heilande zu.  
Alle Sorgen, die weichen zurück;  
Dort ist himmlische, ewige Ruh'.

Chor: Bald, ja bald &c.

3. Dort ist jene unzählbare Schär,  
Die entflammt von dem Heiligen Geist,  
In Anbetung vor Gottes Altar  
Seine Liebe im Sohne hochpreist.

Chor: Bald, ja bald &c.

### 38. Das selge Heut.

Sehet, jetzt ist die angenehme Zeit, jetzt ist der Tag des Heils. 2. Kor. 6, 2.

Einfach.

1. Was mein Herz er = freut, Ist das sel = ge „Heut“,  
2. Got = tes Wort ruft: „Heut, Nimm, was Je = sus beut“,  
3. Frie = de statt dem Streit, Freu = de für das Leid:

O wer sagt's, wie kost = bar ist die Gna = den = zeit!  
„Al = les, al = les“, hör' es doch, „Ist dir be = reit!“  
Glau = be mir, so schenkt es dir der Herr noch heut'!

### 39. Hier bin ich, send' mich!

Ich höre die Stimme des Herrn, daß er sprach: Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein?  
Ich aber sprach: Hier bin ich, sende mich! Jes. 6. 8.

*Ausdrucksvoll.*

*p*

1. Hörst du nicht den Her = ren ru = fen: Wer will un = ser Die = ner

*p*

*mf*

sein? Groß und reif ist rings die Ern = te; Doch der Schnit = ter Zahl ist

*mf*

*mf*

klein. Rei = chen Lohn ver = heißt der Mei =  er, Laut ru t

*mf*

*mf*

Al = le Er zu Sich; Wer will kom = men, wer will sa = gen: Hier bin

*mf*

*pp* *f* Chor.

ich, send' mich, send' mich! Hier bin ich, send' mich, send' mich!

2. Kannst du nicht das Meer durchschiffen  
Als ein Heidenmissionar;  
Kannst du hier auch Heiden finden,  
Hilf nur diesen treu und wahr!  
Kannst du Tausende nicht geben  
Für das große Werk des Herrn,  
Jesus freut das kleinste Scherflein,  
|: Gieb nur, was du giebst, recht gern! :|

3. Kannst Du nicht wie Engel reden,  
Nicht wie Paulus pred'gen dort,  
Kannst du doch von Jesu zeugen,  
Wie Er ist der Sünder Hort!

Kannst du Starke nicht gewinnen,  
Bleiben Alle von dir fern,  
O so führe kleine Kinder  
|: In die Arme unsers Herrn! :|

4. Drum so sag' niemehr so träge,  
Es giebt nichts für mich zu thun,  
Während Tausende hinsterven,  
Und der Herr dir ruft nun.  
Nimm das Pfund, das dir gegeben,  
Wuchre damit emsiglich.  
Folg dem Herrn und sprich mit Freuden:  
|: „Hier bin ich, send' mich, send' mich! :|

## 40. Meine Brüder und Schwestern.

Wer den Willen thut meines Vaters im Himmel, derselbige ist mein Bruder, Schwester und Mutter. Math. 12, 50.

Heiter.

*p* *f*

1. Wer sind mei-ne Brü-der? Wer die Schwe-ster'n mein?  
2. Je-ne klei-ne Her-de, Die den Hir-ten kennt,  
Das sind Chri-sti Glie=der, Die nur sol-len's sein.  
Und Ihn auf der Er-de Ih-ren Hei-land nennt.

3. Jene Gotteskinder,  
Die die Welt verhöhnt.  
Die als Uebersinder  
Einst der Höchste frönt.

3. Das sind meine Brüder,  
Das die Schwestern mein,  
Immer sag' ich's wieder  
Die nur sollen's sein!

# 41. Ein für allemal.

Das Gesetz des Geistes, der da lebendig macht in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. Röm. 8, 2.

Herzlich.

*p*

1. Frei vom Ge = setz, o glück = li = ches Le = ben; Denn bei dem  
 2. In Chri = sto Je = su giebt's kein Ver = dam = men; Al = le Ver =  
 3. Kin = der des Höch = sten, ihr seid be = ru = fen, Euch zu er =

*p*

*mf*

Herrn ist vie = les Ver = ge = ben. Chri = stus er = löst uns gänz = lich vom  
 hei = sung ist in Ihm A = men. „Kom = met zu mir!“ so ruft Er mit  
 freu'n auf hö = he = ren Stu = fen, Wol = le Er = lö = sung sei eu = re

*mf*

*p* *Chor.*

Hall, Sein Blut gilt ein für al = le = mal.  
 Schall, Sein Wort gilt ein für al = le = mal.  
 Wahl! Chri = stus starb ein für al = le = mal. } Ein für

*p* *f*

al = le = mal, Sün = der, er = greif es! Ein für al = le = mal, Bru = der, o

*p* *f*



*p*

glaub' es! Chri = stus er = löst uns gänz = lich vom Fall, Sein Blut gilt

*p*

ein für al = le = mal!

## 42. O seht, welch eine Liebe.

Ein jeglicher, der solche Hoffnung hat zu Ihm, der reiniget sich, gleichwie Er auch rein ist. 1 Joh 3, 3  
*Langsam.*

*p*

1. O seht, welch ei = ne Lie = be Der Va = ter uns er =

*mf* *p* *f* *p*

zeigt! Er heißt uns Sei = ne Kin = der, Wie's uns Sein Geist be = zeugt.

*mf* *f* *p*

2. O seht doch, welch ein Wunder!  
Wie herrlich ist dies Loz!  
Doch was wird's dort erst werden  
In unsers Vaters Schoß!

3. Wer solche Hoffnung rühmet,  
Will rein und heilig sein,  
Der wäscht von aller Sünde  
In Jesu Blut sich rein.

4. So wir die Sünd' bekennen,  
Ist Er gerecht und treu,  
Daß Er die Schuld vergiebet,  
Und macht uns froh und frei.

5. Denn Christus will zerstören  
Jedwedes Teufelswerk;  
Dazu ist Er erschienen.  
O Herr, den Glauben stärk!

# 43. Heimatland.

Wir sehnen uns auch nach unsrer Behausung, die vom Himmel ist. 2 Kor. 5, 2.

*Ausdrucksvoll.*

1. Hei = mat-land, Hei = mat-land, O wie schön bist du! Herz =

in = nig sehn' ich mich nach dir Und dei = ner fel' = gen Ruh'. Die

Welt ist mei = ne Hei = mat nicht, Mein Her = ze ist nicht hier; Du

Hei = mat ü = ber'm Him-mels = zelt, Mein Her = ze ist bei dir!

2. Himmelwärts, Himmelwärts  
 Nicht' ich meinen Blick.  
 Dort sind schon meiner Lieben viel'  
 Und ich bin noch zurück. | *Fine.*  
 Der Kampf ist heiß, die Tage schwül  
 In dieser argen Welt;  
 Zu eng wird mir's im Weltgewühl,  
 Zu eng im Wanderzelt.

Chor: „Himmelwärts u.“ bis „*Fine.*“

3. Doch nicht lang, nicht mehr lang  
 Währt die Prüfungszeit,  
 Und dann wird mir im Vaterhaus,  
 Die ew'ge Seligkeit. | *Fine.*  
 Was nie ein menschlich Ohr gehört,  
 Und noch kein Aug' geseh'n,  
 Ja, mehr als je ein Mensch gedacht,  
 Wird dort an mir gescheh'n.

Chor: „Doch nicht lang u.“ bis „*Fine.*“

G. F. Paulus.

# 44. Kommt und hört die frohe Kunde.

Ich will rein Wasser über euch sprengen, daß ihr rein werdet. Hes. 36, 25.

Gehoben.

*p*

1. Kommt und hört die fro = he Kun = de, Got = tes Kin = der nah und  
 2. Ihr habt wohl schon Gnad' er = fah = ren, Doch noch größ = re ist be =  
 3. Freu = et euch der gro = ßen Gna = de, Gebt euch Je = su kind = lich

*mf* *p*

fern, O welch köst = li = che Ver = hei = lung Wie = tet euch das Wort des  
 reit: Gott will Sei = nen Geist euch ge = ben Oh = ne Maß in die = ser  
 hin! Sei = ne wun = der = fü = ße Lie = be Fül = le eu = er Herz und

*p* *mf*

Herrn: „Ich will euch mit Heil be = spreng = en, Daß ihr wer = det völ = lig  
 Zeit. Vol = les Heil ist euch ge = bo = ten, Blickt ans Kreuz, da Je = sus  
 Sinn! Je = su, zünd' mit Dei = nem Feu = er All der Dei = nen Her = zen

*p*

rein, Rein von al = len eu = ren Gö = zen, Sollt ihr Mir ge = hei = ligt sein!“  
 starb! Nicht an ei = nem kann's mehr seh = len, Weil Er' al = les uns er = warb.  
 an, Bis Dein vol = les Heil ein je = des Hoch = er = freut be = zeu = gen kann!

# 45. Das herrliche Land.

Die Erbsenen des Herrn werden wiederkommen, und gen Zion kommen mit Saugzen. Jes. 35, 10.

Freudig. *p*

1. Seid ge = trost, ihr Er = lös = ten des Herrn! Ringt hin = an auf der

hei = li = gen Bahn! Seht, es leuch = tet uns Beth = le = hem's Stern, Der führt  
D. C. Je = su Cie = be, die bringt uns hin = ein, D wie

Wiederholung des Chors sanft.

Ende. Chor. In dieß herr = = = li = che  
fi = cher zum Him = mel hin = an! In dieß herr = li = che, herr = li = che  
füß wird die Ru = he dort sein! Chor. Ende.

Land Laßt uns zieh'n Hand in Hand!  
herr = li = che Land, Laßt uns zieh'n, laßt uns zieh'n Hand in Hand, Hand in Hand!  
D. C. von \* bis „Ende“.

2. Brüllt der Löwe gleich rings um uns her,  
Giebt's auch Kampf u. Versuchung u. Schmerz,  
Fürchtet nichts; denn uns schützt der Herr,  
Der bringt sicher zur Ruhe das Herz!

3. Seht die sel'ge, unzählbare Schar  
Der Propheten und Märtyrer Chor,  
All' die Zeugen vor Gottes Altar  
Warten unser am himmlischen Thor.



# 46. Jesus liebt mich allezeit.

Der Herr ist treu, der wird euch stärken und bewahren vor dem Argen. 2 Theß. 3, 3.

*Mässig.*

1. Je - sus liebt mich al - le - zeit, Vol - les Heil hat Er be - reit; Sei es

fin - ster o - der licht, Er ver - läßt die Sei - nen nicht. Je - sus liebt mich al - le -

zeit; Vol - les Heil hat Er be - reit.

2. Jesus hilft in jeder Not,  
O Er ist ein guter Gott!  
Eilt mein armes Herz Ihm zu,  
Find' ich in Ihm süße Ruh.
3. Jesus schützt mich vor dem Feind  
Als mein allertreuester Freund,  
Er führt mich an Seiner Hand  
In das ew'ge Heimatland.
4. Jesus schenkt Sich, Er ist mein,  
Und ich bin auf ewig Sein;  
Fest gegründet auf Sein Wort,  
Bin ich selig immerfort.
5. Jesus macht von Sünden rein,  
Davon darf ich Zeuge sein;  
Gott sei Dank, Er wohnt in mir,  
Drum freu' ich mich für und für.

# 47. Es ist noch Raum.

Es ist aber noch Raum da. Luk. 14, 22.

*Langsam mit Ausdruck.*

1. Es ist noch Raum in Je = su Hoch=zei = saal! Komm, lie = be =

Herz, zu Sei = nem Gnaden-mahl! Es ist noch Raum, noch Raum, noch Raum, O

ge = he doch jetzt ein!

*pp* *Chor.* *mf*

2. Die Sonne sinkt, bald bricht die Nacht herein;  
Horch, wie der Herr so dringend ladet ein!

3. Groß ist die Schar, die preiset Gottes Lamm;  
Komm doch auch du zu Ihm, dem Bräutigam!

4. Je mehr und mehr füllt sich das Haus des Herrn;  
O eile, eile, bleib' nicht länger fern!

5. Sieh', wie die Thür der Gnade offen steht;  
Komm, es ist Zeit, sonst kommst du noch zu spät!

6. Geh' ein, geh' ein; denn alles ist bereit;  
Denk' nur, wie Jesus alles frei dir beut.

7. Welch' Freud' ist hier und welche Himmelslust!  
Die Engel winken dir an Jesu Brust.

8. Mit heißem Drang ruft dir die Liebe zu:  
O säum' nicht länger, eil' zu deiner Ruh';

9. O glaube nur, fürwahr es ist kein Traum,  
Kommst du zu spät, so bleibt für dich kein Raum!

Schlußchor: Für dich kein Raum, kein Raum, kein Raum!  
O Schreckensruf: Kein Raum!

# 48. Süße Ruhe im Himmel.

Es ist noch eine Ruhe vorhanden dem Volke Gottes. Hebr. 4, 9.

*Frisch.*

1. Kommt, Brü = der, steht nicht stil = le, D laßt uns vor = wärts zieh'n, Seht  
Den Leib wird bald inn = fan = gen Der Er = de dun = fleß Grab, Drum

nur, wie un = ser Le = ben So rast = los eilt da = hin! } In dem  
weiß noch „Heu = te“ hei = ßet, Er = greift den Pil = ger = stab! }

Him = mel ist Ruh', in dem Him = mel ist Ruh', in dem Him = mel, in dem

Him = mel, in dem Him = mel ist Ruh'.

2. Schon sind viel unsrer Lieben  
Im obern Kanaan;  
Sie haben überwunden  
Und ruhen nun fortan.  
Wir haben noch zu kämpfen,  
Wie's uns verordnet ist;  
Doch werden wir auch siegen  
Wie sie durch Jesum Christ.

3. Der große Herr und König  
Geht uns voran im Streit,  
Er führt durchs Kreuz zur Krone,  
Durch Nacht zur Herrlichkeit.  
O laßt uns auf Ihn sehen  
Mit Wachsamkeit und Fleh'n,  
Bis wir als Uebervinder  
In Zion auch eingehn.

# 49. Jesus errettet mich jetzt.

I have learned only one sentence in the German language; but this is enough, to carry me safely all through life and then right into Glory. This is: Jesus errettet mich jetzt!

R. Pearsall Smith.

Ich habe nur einen einzigen Satz in deutscher Sprache gelernt, aber dieser genügt mir, mich mein ganzes Leben hindurch glücklich zu erhalten und mich endlich in die ewige Herrlichkeit einzuführen. Derselbe heißt: Jesus errettet mich jetzt!

R. Pearsall Smith.

*Innig.*

1. Hört es, ihr Lieben, und ler = net ein Wort, Das euch zum Se = gen =  
Sprecht es mir nach, und dann sagt's wei = ter fort: „Je = sus er = ret = tet mich

*Chor.*

Je = sus er = ret = tet mich jetzt, Je = sus er = ret = tet mich

jetzt, jetzt!

*pp Langsam.*

jetzt, Na, Je = sus er = ret = tet mich al = le = zeit, Je = sus er =

ret = tet mich jetzt!



2. Sind eure Sünden gleich blutrot und  
Ist das Gewissen verlegt, [schwer,  
O so spricht gläubig, (vergeht es nicht mehr):  
„Jesus errettet mich jezt!“

3. Wenn euch die Welt mit Versuchung  
Satan euch nachstellt und hezt, [ansicht,  
So wiederholt es und fürchtet euch nicht:  
„Jesus errettet mich jezt!“

Den Freunden des verehrten Herrn Pearlall Smith aus Philadelphia zur Erinnerung an dessen  
gesegnete Wirksamkeit in Deutschland und der Schweiz im Frühjahr 1875 gewidmet vom  
Verfasser der Frohen Botschaft.

4. Wenn euch die Thräne der Trübsal und  
Brennend die Wange benezt, [Not  
Sagt nur ganz ruhig im Aufblick zu Gott:  
„Jesus errettet mich jezt!“

5. Kommt ihr dann hin zu dem finsternen  
O so sprecht jubelnd zuletzt: [Thal,  
Nun geht's zur Herrlichkeit, freut euch zumal,  
„Jesus errettet mich jezt!“

## 50. Die allgenugsame Gnade.

Er hat zu mir gesagt: Laß dir an Meiner Gnade genügen; denn Meine Kraft ist in den Schwachen  
mächtig. 2 Kor. 12, 9.

*Innig.*

1. Mein Hei-land ruft mir zu: Kind, dei = ne Kraft ist klein; In Mir nur

*Chor.*

find'st du Ruh', Ich will dir al = les sein. Je = su Opfer = tod Til = get

all mein Weh'; Mei = ne Schuld, wie Blut so rot, Wird weiß als wie der Schnee.

2. O Herr, Dein teures Blut  
Wäscht meine Flecken rein;  
Du bist's, der Wunder thut,  
Ja, der erweicht den Stein.

3. Nichts Gutes ist in mir,  
Daß Deine Gnad' verdient;  
Mein Heil steht nur in Dir,  
Der mich mit Gott versöhnt.

4. Wenn einst zur letzten Stund'  
Mein Geist sich reißt von hier,  
So jauchzt mein froher Mund:  
Mein Jesus steht bei mir!

5. Und wenn vor Seinem Thron  
Bollenbet dann ich hin,  
Leg' ich die Ehrenfron'  
Zu Seinen Füßen hin.

Aus dem Englischen von F. B. Kübler.

# 51. Freundliche Einladung.

Der Geist und die Braut sprechen: Komm! Offbg. 22, 17.

*Lebendig.*

*p*

1. Komm her, du süß = den = mü = des Herz, Dein Hei = land ruft dir

*p*

zu; Vertrau' auf Ihn in dei = nem Schmerz, Sein Wort ver = heißt dir Ruh'!

*Chor.*

*mf*

Ihm al = lein ver = trau' von Her = zen, O ver = trau' Ihn jetzt;

*mf*

*mf*

Er er = löst von Sünd' und Schmerzen, Er er = löst dich jetzt.

*mf*

2. Der Herr vergoß Sein theures Blut  
Zu unserm Heil allein;  
Tauch' dich in diese heil'ge Flut,  
So wirst du völlig rein.

3. Ja, Jesus ist der eine Weg,  
Der uns zum Vater führt;

Glaub' Ihm und wirf die Zweifel weg,  
Er ist's, dem Ruhm gebührt.

4. Des Heilands Lieb', dies heil'ge Band,  
Umshling' dein Herz fortan;  
Es zieh' dich ins gelobte Land  
Ins sel'ge Kanaan!

## 52. Maria Magdalena.

Er sprach zu ihr: Dir sind deine Sünden vergeben. Luk. 7, 48.

*Innig. p*

1. Ein Weib, das von Je - su gar wie - leß ge - hört, Kam zu Ihm, von

Sünden be - drängt und beschwert, Und warf sich be - küm-mert im glän - zen - den

Saal Dem Hei-land zu Fü - ßen beim fest - li - chen Mahl, Dem Hei-land zu

Fü - ßen beim fest - li - chen Mahl.

2. Da murrten die Gäste entrüstet sofort,  
Daß solch eine Sünd'rin betrat diesen Ort,  
Und dachten: Wär' Jesus ein rechter Prophet,  
So hätt' Er des Weibes Berührung verschmäht.
3. Das Weib aber lauschte allein auf den Herrn,  
Sie wollte Vergebung und Frieden so gern.  
Mit Thränen benetzt sie des Heilandes Fuß  
Und drückt drauf voll Liebe manch' brennenden Fuß.
4. Da zeigte der Meister den Stolzen voll Huld,  
Wie sie auch als Sünder vor Gott steh'n in Schuld;  
Zum Weib aber spricht Er: „Vergeben ist dir!“  
„Es half dir dein Glaube, Ich bürg'e dafür.“
5. Wie lieblich auf Regen die Sonne erglänzt,  
Wie eine Beglückte vom Brautschmuck umkränzt,  
So konnte Maria getröstet nun zieh'n  
Mit Frieden im Herzen, in himmlischem Sinn.

# 53. Der köstlichste Name.

Gelobet sei Sein herrlicher Name ewiglich. Psalm 72, 19.

*Lebendig.*

*mf* 1. O wie süß klingt Je - su Na - me! O wie heilt Er al - len Schmerz!

*mf* Und wie bringt Er Fried' und Freude, Je - dem kind - lich gläub'gen Herz!

*Chor.*  
*pp* O wie süß es er - klingt, Wenn ein Herz von Je - su singt! O wie

*pp* O wie süß es er - klingt, Wenn ein Herz von Je - su singt! O wie

*mf* süß es er - klingt, Wenn ein Herz von Je - su singt!

*mf* o wie süß, o wie süß es klingt,

2. Laßt uns zieh'n in Jesu Namen,  
Er ist eine gute Wehr;  
In Ihm werden wir besiegen  
Unser Feinde ganzes Heer!

3. Welch ein teurer Nam' ist „Jesuß“,  
O wie Er so hoch beglückt;

Daß Sein Volk, erlöst von Sünde,  
Ihm entgegenjauchzt entzückt.

4. Singt mit Macht in Jesu Namen,  
Seinen Ruhm mit Mut bezeugt,  
Bis wir zu der Schar gelangen,  
Die gekrönt sich vor Ihm neigt.



# 54. Heil dem Lamm.

Heil sei dem, der auf dem Stuhle sitzt, unserm Gott, und dem Lamm! Dffbg. 7, 10.

*Imüg. p*

1. Preis sei Dir, mein teu = rer Hei = land, Daß Du starbst am Kreu = zes =

*p*

stamm! Durch Dein Blut er = kauft, er = ret = tet; Bin ich Dein, o Got = tes =

*mf Chor.*

lamm! Preis sei Dir, mein teu = rer Hei = land, Daß Du starbst am Kreu = zes =

*mf*

stamm! Durch Dein Blut er = kauft, er = ret = tet, Bin ich Dein, o Got = tes = lamm!

*p*

2. Lang' hab ich umsonst gerungen  
Nach vollkomm'ner Seelenruh',  
Bis ich kindlich glauben lernte;  
Da floß gleich das Heil mir zu.

2. Jeden Augenblick vertrauend  
Auf des Lammes teures Blut,  
Trink' ich aus der Lebensquelle  
Und verbleib' in treuer Gut.

4. Herr, Dir will ich fortan dienen  
Lebend, sterbend, ewig treu,

Will zu Deiner Ehr' bezeugen,  
Wie Dein Heil ist voll und frei.

5. Jesu, Du, mein guter Hirte,  
Führst mich an der Liebe Seil,  
Und so darf ich stets erfahren  
Dein vollkomm'nes ew'ges Heil.

6. Heil dem Lamm, das mich errettet!  
Preist des Blutes heil'ge Macht!  
Heil sei dem, der mich bewahret  
Und mich ewig selig macht!

# 55. Wohl dem, der überwunden.

Sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut. Offenb. 12, 11.

*Ausdrucksvoll.*

1. Wohl dem, der ü - ber - win - den Des Sa - tan's Trug und  
 List Und fröh - lich kann be - kun - den Daß Heil in Je - su Christ! Einst  
 wird die Kro - ne schmä - cken Des Ue - ber - win - ders Haupt; D  
 ie = li = geß Ent = zü = cken! Wohl dem, der Je - su glaubt!

2. Wohl dem, der überwunden  
 All Sorge, Furcht und Schmerz,  
 Und der hier Trost gefunden  
 An unsers Jesu Herz.  
 O möchten alle eilen  
 Dem teuren Heiland zu,  
 Daß wir vereint einst weilen  
 Im Land der ew'gen Ruh'.

3. Wohl dem, der überwunden  
 Des Todes finstre Macht  
 Und durch des Heilands Wunden  
 In Zion froh erwacht!

Welch Jubel wird dort klingen,  
 Welch Herrlichkeit dort sein,  
 Wo die Erlösten singen,  
 Befreit von aller Pein.

4. Wohl dem, der überwunden  
 Den Leid der armen Welt  
 Und der sein Teil gefunden  
 In Jesu Lichtgeßelt!  
 Wie herrlich wird dort prangen  
 Der Sel'gen ganze Schar;  
 Gestillt ist ihr Verlangen  
 Im Herrn auf immerdar.

# 58. Ein Tagwerk für den Heiland.

Ich muß wirken die Werke des, der mich gesandt hat Joh. 9, 4.

*Einfach.*

1. Ein Tag-werk für den Hei-land, Das ist der Mü-he wert! Die Welt wird  
 flei-ner, Das Herz wird rei-ner, Das ist's, was Er beschert. Was Er uns heist, Giebt  
 Er durch Sei-nen Geist. Ein Tagwerk für den Hei-land, Ein Tag-werk für den  
 Hei-land, Ein Tag-werk für den Hei-land, Das ist der Mü-he wert.

2. Ein Tagwerk für den Heiland,  
 Wie groß ist der Verus!  
 Es ist kein Zwingen,  
 Es ist ein Dringen  
 Der Liebe, die mich schuf.  
 Ich bin nicht mein,  
 Mein alles ist ja Sein.

3. Ein Tagwerk für den Heiland,  
 Die Arbeit ist so süß!  
 Das Heil von Sünden  
 Laut zu verkünden,  
 Das bringet Lohn gewiß;  
 Auf Erden schon  
 Giebt Er uns Seinen Lohn.

4. Ein Tagwerk für den Heiland,  
 Oft wird man freilich matt,  
 Doch giebt Er Stärke  
 Zu Seinem Werke,  
 Steht bei mit Rat und That;  
 Der treue HErr  
 Hilft immer mehr und mehr.

5. Ein Tagwerk für den Heiland,  
 O wirkt immer zu!  
 Trotz Weltgetümmel  
 Ist man im Himmel,  
 Hat in der Unruh Ruh;  
 HErr, hilf Du mir,  
 Noch fleißig wirken hier!

Aus dem Englischen von Th. Kübler.

# 59. Der herrliche Stern.

Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut. Matth 2, 10

*Freudig bewegt.*

1. Wohl glänzt in lieb = lich schö = ner Pracht Der Ster = ne Heer am

Him = mels = plan; Doch giebt's nur ei = nen, der die Nacht Des Sün = der =

her = zens lich = ten kann, Des Sün = der = her = zens lich = ten kann!

*Chor:*

Herr = li = cher Stern, herr = li = cher Stern,

*p* herrlicher Stern,

*mf* herrlicher Stern,

Stern von Beth = le = hem, herr = li = cher, herr = li = cher Stern!



2. Wohl strahlt hienieden hoch verehrt  
Manch Ordensstern, manch Diadem;  
Doch wer ermisst den Glanz und Wert  
Des hohen Sterns von Bethlehem?

3. Bei Tag und Nacht, zu Land und Meer  
Bleibt dieser Stern mir stets in Sicht,  
Und gießt vom Himmel süß und hehr  
Mir Trost ins Herz und Angesicht.

4. Er ist mein Führer überall,  
Ihm will ich trau'n, auf Ihn nur schau'n,  
Er bringt mich über Berg und Thal  
Zu jenen lichten Salemsau'n.

5. Herz, juble laut voll Lust und Freud',  
Du hast das schönste Diadem;  
Dir strahlt in alle Ewigkeit  
Der Weißen Stern von Bethlehem!

## 60. Wirket, denn die Nacht kommt.

Es kommt die Nacht, da niemand wirken kann. Joh. 9. 4.

Lebendig.

The musical score is written for piano (p) and voice (mf). It consists of four systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The lyrics are in German and are repeated in each system.

System 1:  
Vocal: 1. Auf, denn die Nacht wird kom = men, Auf mit dem jun = gen Tag,  
Piano: mf, p

System 2:  
Vocal: Wir = fet am frü = hen Mor = gen, Eh's zu spät sein mag!  
Piano: mf, p

System 3:  
Vocal: Wir = fet im Licht der Son = nen, Fan = get bei Zei = ten an,  
Piano: p

System 4:  
Vocal: Auf, denn die Nacht wird kom = men, Da man nicht mehr kann!  
Piano: mf, p

2. Auf, denn die Nacht wird kommen,  
Auf, wenn es Mittag ist,  
Weihet die besten Kräfte  
Dem Herrn Jesu Christ!  
Wirket mit Ernst, ihr Frommen,  
Gebt alles andre dran!  
Auf, denn die Nacht wird kommen,  
Da man nicht mehr kann.

3. Auf, denn die Nacht wird kommen,  
Auf, wenn die Sonne weicht,  
Auf, wenn der Abend mahnet,  
Wenn der Tag entfleucht!  
Auf, bis zum letzten Zuge,  
Wendet nur Fleiß daran,  
Auf, denn die Nacht wird kommen,  
Da man nicht mehr kann.

Aus dem Engl. von Th. Kähler

# 61. Süßigkeit des Gebets.

Bittet, so werdet ihr nehmen, daß eure Freude vollkommen sei. Joh. 16, 24.

*Langsam.*

1. Wie süß ist's doch, wenn im Ge = bet Mich heh = re Him = mels-lust um =

weht! Da flich' ich an des Va = ters Herz Und klag' Ihm al = len mei-nen Schmerz; Dann,

wenn auch Dun = kel mich um-hüllt Und Fein = de um mich to = ben wild, Wenn

Je = su Arm mich sanft um = fäht, Be = strömt mich Ru = he im Ge = bet.

2. Wie süß ist's doch, wenn im Gebet  
Des Heilands Bild recht vor mir steht,  
Wenn Er voll Wahrheit, Lieb' und Treu  
Mir sagt, daß Er mir gnädig sei;  
Wenn Er zum Herzen fort und fort  
Spricht: „Glaub' und halt dich nur ans  
So traue ich Ihm früh und spät [Wort!]  
Und harre Seiner im Gebet.

3. Wie süß ist's doch, wenn im Gebet,  
Auf Glaubensflügeln hoch erhöht,  
Mein Herz mit fröhlich klarem Blick  
Im Tode schaut der Sel'gen Glück!  
Dann leg' ich ab mein Pilgerkleid  
Und jaudze in der Herrlichkeit,  
Wohin durch Jesum einzig geht  
Mein täglich Sehnen und Gebet!

## 62. Völlige Weihe.

Der wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen Matth 3, 11.

*Feierlich.*

*mf*

1. Herr, hier bring' ich mein al = les, Leib, Seel' und Geist, Dir dar, D

*mf*

*Chor.*

Du, mein Ho = her = prie = ster, Nimm hin mich ganz und gar! Ent-

*f*

*f*

zün = de jetzt Dein D = pfer, Sieh, Herr, hier war = te ich,

*Langsam.*

*pp*

War = te, war = te, war = te! D tauf' mit Feu = er mich!

*pp*

*p*

2. O mächtiger Erlöser,  
Du ew'ger Gnadenhort,  
Ich wart' auf Dich im Glauben  
Und traue auf Dein Wort.  
3. Gieß' aus des Geistes Flammen!  
O Gott, füll' mich mit Dir!

Ich seufze nach Erlösung,  
Dein Wort verheißt sie mir.  
4. Mit Deinem Blut gewaschen,  
Bin ich nun, Herr, ganz Dein.  
Laß durch den Geist versiegelt  
Mich Dein auf ewig sein!

# 63. Einladung zur Mitreise nach dem Himmel.

Wir ziehen dahin an die Stätte, davon der Herr gesagt hat: Ich will sie euch geben. So komm nun mit uns, so wollen wir das Beste bei dir thun. 4. Moße 10, 29.

*Etwas bewegt.*

*mf* 1. Wir rei - sen heim zum Him-mel; Wollt ihr gehn, wollt ihr geh'n? Wir  
*mf*

*p* fliehn der Welt Ge-tüm - mel; Wollt ihr gehn, wollt ihr gehn? *f* Chor. Ach ja, es  
*p*

*mf* zieht uns mäch - tig fort, Wir möch - ten Je - sum sehn; Denn bei Ihm zu sein ist  
*mf*

*f* herr - lich! Ja wir gehn, ja wir gehn!  
*p*

2. Im Himmel singt man Psalm-en!  
Wollt ihr gehn, wollt ihr gehn?  
Dort schwingt man Siegespalmen!  
Wollt ihr gehn, wollt ihr gehn?  
Chor: Ach ja, des Heilands sel'ge Schar!  
Trägt Kronen wunderschön.  
O, welch Lob muß dort erklingen,  
Ja wir gehn, ja wir gehn!

3. Im Himmel wohnt Friede-n;  
Wollt ihr gehn, wollt ihr gehn?  
Nicht Sünde, wie hienieden!  
Wollt ihr gehn, wollt ihr gehn?

Chor: Ach ja, dort wohnt der Heiland ab  
Den Seinen jede Thrän',  
O, wie selig, dort zu weilen!  
Ja wir gehn, ja wir gehn!

4. Wer will zum Himmel ringen?  
Wer will gehn, wer will gehn?  
Mit Jesu wird's gelingen,  
Wer will gehn, wer will gehn?  
Chor: Ach ja, wir fliehn die eitle Lust,  
Wir wollen Jesum sehn,  
Und so laßt uns alle singen:  
„Ich will gehn, ich will gehn!“



# 64. Nun hab ich Heil gefunden.

Siehe, Gott ist mein Heil. Jes. 12, 2.

Innig mit Gefühl.

The musical score is written for piano (p) and choir (Chor.). It consists of four systems of staves. The piano part is in the left hand, and the choir part is in the right hand. The tempo is marked 'p' (piano) and the mood is 'Innig mit Gefühl' (Innately with feeling). The lyrics are in German.

1. Nun hab' ich Heil ge = fun = den In Dir, o Je = su Christ! Und  
 bin mit Dir ver = bun = den, Der Du mein al = les bist. Ja, ich  
 fühl' es, ich bin Dein, Und Du bist auf e = wig mein! E = her  
 will ich nun = mehr ster = ben, Als von Dir ge = schie = den sein.

2. Wie konnt' ich doch so lange,  
 O Jesu, Dir entflieh'n  
 Und widerstehn dem Drange,  
 Der mich zu Dir wollt' ziehn!

3. Wer kann die Lieb ermessen?  
 O Jesu, welche Guld!  
 Vergeben und vergessen  
 Hast Du all meine Schuld!

4. Wer will mich noch verdammen?  
 Ich fürchte kein Gericht!  
 Dein theures Blut und Namen,  
 O Jesu, für mich spricht!

5. Kein Teufel, Tod und Hölle,  
 Kein Feind mich mehr erschreckt!  
 O Jesu, meine Seele  
 Ist an Dein Herz gelegt!

6. Dich laß ich nunmehr walten,  
 Dir übergeb' ich mich!  
 Du wirst mich feste halten,  
 O Jesu, ewiglich.

Chor: Ja, ich fühl es, ich bin Dein  
 Und Du bist auf ewig mein.  
 Gerne will ich nunmehr sterben,  
 Um bei Dir dann ganz zu sein.

## 65. Kinder, liebet.

Warum denket ihr so Arges in euren Herzen? Matth. 9, 4.

Mässig.

*p*

1. Kin - der, lie - bet, und be - = trü - bet Nicht durch Arg-wohn  
Der euch stünd - lich, un - er - gründ - lich Liebt und es von

*p*

*Chor.*

eu - ern Freund, } Chri - sti Glie - der, regt euch wie - der,  
Her - zen meint. } *mf*

*p*

Steht im Glau - ben treu ver - eint!

*p*

2. Nahet freier zu dem Feuer  
Dieser großen Jesuzlieb';  
Bleibt nicht ferne, Er hilft gerne,  
Und füllt euch mit heil'gem Trieb.

3. Seinen Armen voll Erbarmen  
Uebergibt euch, wie ihr seid;  
Ihm anleben, in Ihm leben  
Ist die höchste Seligkeit.

Chor: Herr, wir flehen, laß geschehen,  
Solche Inbrunst gieb, ja gieb!

Chor: O, ihr Lieben, Jesu Trieben  
Sei das ganze Herz geweiht!  
Aus einem amerik. Niederbuch.

## 66. Erlösung.

Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen von dem Leibe dieses Todes? Ich danke Gott,  
durch Jesum Christ, unsern Herrn. Röm 7, 24. 25.

Innig.

*p*

1. O daß mir all - hier im Dun - keln Möcht' ein Strahl des  
Trauernd schwimmt mein Herz in Thrä - nen; Denn es fühlt ein

*p*

Nich-tes fun = kein! } *pp* Ganz er = löst zu sein Von der Sün-de  
 hei = ßes Seh = nen, } *pp*

Pein! Möcht' die Trau-er = nacht bald flieh = hen, } *mf* Dann würd'  
 Und der Feind von dan = nen zie = hen; } *p*

ich in Freud' er = glü = hen. *p* Ach, wer hilft mir doch!  
*p*

*pp* Ach, wer hilft mir doch!  
*pp*

2. Ich will nichts, als Jesu Wunden,  
 Da manch Täublein Ruh' gefunden;  
 Ach, in diese Felsenklüfte  
 Schwingt mein Geist sich durch die Lüfte,  
 Da ist meine Ruh',  
 Jesu eil' ich zu;  
 Wer will da mein Glück beschreiben!  
 Ewig darf ich bei Ihm bleiben.  
 Nichts mehr soll mich von Ihm treiben;  
 | : Er ist's, der mir hilft! : |

3. Mag die Not gleich näher treten,  
 Will ich glauben, wachen, beten.  
 Ich darf, was ich hab' zu klagen,  
 Jesu, meinem Freund, nur sagen,  
 Und auf Golgatha

Schallt mein Gloria.  
 Er heilt mein verwund't Gewissen;  
 Er kann mir den Schmerz verüßen,  
 Ich darf Seine Wunden küssen;  
 | : Da ist Seligkeit. : |

4. Wenn ich werd' nach Zion kommen,  
 Zu den auserwählten Frommen,  
 Da will ich, mich zu erquicken,  
 Gleich nach meinem Heiland blicken:  
 Da werf' ich vor Ihn  
 Meine Krone hin,  
 Jubelnd wird es dann erklingen,  
 Wenn auch ich dort werde singen,  
 O, dann werd ich jauchzend springen  
 | : Mit der Zionschar. : |

(Dichter unbekannt)

# 67. Alles für Jesum.

Sie verließen alles, und folgten Ihm nach. Luf. 5, 11.

*Bewegt.*

*mf* *p*

1. Schmach = be = deckt und müd' der Sün = den, Leg' ich, Je = su, mich Dir hin :

2. Welch ein Trost ist's, Dich zu ken = nen, Mei = ner See = le däm = merts schon ;

3. Heil' = ge Dir fort = an mein Ge = ben, Läut' = re mich durch Dei = nen Geist !

*mf* *p*

D laß mich Er = lö = sung fin = den, Sieh', wie schwach und matt ich bin !

2. Dich, den Herrn, mein Ei = gen nen = nen, Bringt mir vol = les Heil zum Lohn.

3. Wohn' in mir und hilf mir stre = ben, Bis mein Geist Dich dro = ben preist !

*Chor.* *pp* *mf*

All = les geb' ich hin für Je = sum; Wei = che Welt mit Dei = nem Reiz !

*p* *mf*

Ich will nichts als Je = sum ha = ben, Herr, so kom = me ich zum Kreuz ;



*p*

kom = me, kom = me, kom = me ich zum Kreuz.

*p*

## 68. Bitte um Segen.

Segne mich auch, mein Vater. 1 Mose 27, 38.

*Feierlich.*

*p*

1. Herr, ich hör' von gnäd = gen Re = gen, Die Du aus = gieß't mil = dig = lich,  
Re = gen, die das Land be = we = gen; Sen = de Tro = pfen auch auf mich!

*p*

*Chor.*

*pp*

Auch auf mich, auch auf mich! Sen = de Tro = pfen auch auf mich!

*pp*

2. Vater, willst vorbei Du gehen  
An mir, der ich arm und siech?  
Nein, o hör mein heißes Flehen,  
Blick' in Gnaden auch auf mich!

*Chor:* Auch auf mich, auch auf mich!  
Blick' in Gnaden auch auf mich.

3. Jesu, willst Du nicht erbarmen  
Ueber meine Seele Dich?  
Ja, Du willst, o hilf mir Armen,  
Wasche, reinige auch mich!

*Chor:* Ja auch mich, ja auch mich!  
Wasche, reinige auch mich!

4. Heil'ger Geist, willst Du nicht  
Auch mein Herze kräftiglich? [rühren  
Du nur kannst zum Himmel führen,  
Gieße Deine Kraft in mich!

*Chor:* Auch in mich, auch in mich!  
Gieße Deine Kraft in mich!

5. Herr, Du segnest ja so gerne,  
Binde mich nur fest an Dich.  
Herr, Du segnest nah' und ferne:  
Segne mich, Dein Kind, auch mich!

*Chor:* Ja auch mich, ja auch mich!  
Segne mich, Dein Kind, auch mich!

Aus dem Engl. von Th. Kähler.

# 69. Steht auf, steht auf zum Streite.

Stehet auf und betet, auf daß ihr nicht in Anfechtung fallet! Luk 22, 46.

*Lebendig.*

1. Steht auf, steht auf, zum Strei-te, Ihr Got-tes-fin-der all! Wohl-

an, Wohl-an, noch heu-te Folgt dem Bo-sau-nen-schall! Des Kö-nigs

Fa-nen we-hen, Nun geht's zum heil'-gen Krieg; Zu Je-su laßt uns

ste-hen, Er führt von Sieg zu Sieg!

2 Steht auf, steht auf zum Streite:  
Des Feindes Macht ist groß;  
Es stehet ihm zur Seite  
Der Hölle finst'rer Troß!  
Doch fürchtet nicht sein Toben,  
D fasset Glaubensmut!  
Blickt an die Macht von oben,  
Für euch floß Christi Blut!

3 Steht auf, steht auf zum Streite;  
Hier ist Immanuel!  
Der Feind flieht in die Weite,  
Errettet ist die Seel'!  
Dem Sieger winkt entgegen  
Als sel'ger Gnadenlohn  
Des Himmels Heil und Segen,  
Des ew'gen Lebens Kron'!

# 70. Herr, ich bin Dein!

Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Röm. 14, 8.

Innig, mit Gefühl.

1. Herr, ich bin Dein! Voll Ehrfurcht darf ich's sa-gen. In  
 Freud' und Leid führ' mich nur Dein Ge-bot! Hab' ich nur Dich, so wei-chen  
 Chor.  
 al-le Kla-gen. Herr, ich bin Dein! Herr, ich bin Dein!

2.  
 Ich irrte einst auf finstern Zweifelswegen,  
 Im Herzen leer, hatt' ich den Tod vor mir;  
 Doch jetzt darf ich in Deinen Schoß mich  
 |: Herr, ich bin Dein! :| [legen.

3.  
 Ach, ich war einst von dieser Welt gebunden,  
 Doch heute nun, bist, Jesu, Du mein Fürst.  
 An Deiner Brust hab' Frieden ich gefunden.  
 |: Herr, ich bin Dein! :|

4.  
 Wie hast Du mich so freundlich doch umfassen,  
 Mit Liebe nur, mit süßer Zärtlichkeit;  
 Drum will ich, Herr, auch ewig an Dir  
 |: Herr, ich bin Dein! :| [hängen.

5.  
 Da ich Dich fand, hab' alles ich gefunden,  
 Durch Glauben ward mir dieses Glück zu teil;  
 Nun ruh' ich sanft, o Herr, in Deinen  
 |: Herr, ich bin Dein! [Wunden.

6.  
 Und niemand soll mich aus dem Buchestreichen,  
 Das einst am großen Tage vor Dir liegt;  
 Nie will ich mehr von Deinen Wegen weichen.  
 |: Herr, ich bin Dein! :|

7.  
 Wo ich auch mag auf dieser Erde wallen,  
 O Heiland, Dein, mein Gott, nur Dein bin ich.  
 Und droben einst, in jenen Himmels hallen,  
 Herr, bin ich Dein, auf ewig Dein!

Aus dem Französl. von J. Breiter.

# 71. Sieh' aufs Kreuz und lebe!

Wendet euch zu mir, so werdet ihr selig, aller Welt Enden. J. 45, 22.

*Einfach.*

*p*

1. Wer Je = sum am Kreu = ze im Glau = ben er = blickt, Wird heil zu der =

*p*

sel = bi = gen Stund; Drum blick' nur auf Ihn, den der Va = ter ge = schickt, Der

*p*

*Chor.*

einst auch für dich ward verwund't. *pp* Sieh', sieh', Sünder sieh'! *mf* Wer Je = sum

*pp* *mf*

am Kreu = ze im Glau = ben er = blickt, Wird heil zu der = sel = bi = gen Stund.

2.

D hat nicht dein Jesus getragen die Schuld,  
Gebüßet am Kreuz auch für dich?  
D floß nicht Sein Blut voll erbarmender Guld  
Zur Erlösung für dich und für mich?

3.

Dein Weinen und deine Gebete sind's nicht,  
Wodurch du mit Gott wirst versöhnt;  
Das Blut deines Heilands befreit vom Gericht,  
Er iß's, der mit Gnade dich frönt.

4.

D zweifle nicht länger, o glaub' es gewiß,  
Du hast nun sonst nichts mehr zu thun;  
Dein Jesus, Er trat auch für dich in den Riß.  
In Ihm kannst du seliglich ruh'n.

5.

So nimm denn mit Freuden, was Jesus dir  
Er giebt dir das ewige Heil; *beut.*  
D glaub' es gewiß, o ergreif' es noch heut'.  
So bleibt es dein ewiges Teil!

Aus dem Enal. von Th. Kähler.



## 72. Die neunundneunzig.

Läßt Er nicht die neunundneunzig auf den Bergen, gehet hin, und suchet das Verirrte? Matth. 18, 12. *Ausdrucksvoll.*

1. Neun-und-neun-zig der Scha = fe la = gen schon Auf des Him-mels Wei = de

dort; Doch Eins war fern und gar weit ent-flohn, Ja weit von dem

Hir = ten fort; Weit weg im Ge = bir = ge wild und rauh, Weit weg von

des Hir = ten sel' = ger Au, Weit weg von des Hir = ten sel' = ger Au.

2. Neunundneunzig, o Hirte, hast ja Du,  
Sind Sie nicht genug für Dich?  
Der Hirte spricht: Ich hab' keine Ruh',  
Ich sehn' nach dem einen Mich;  
Und sei auch der Weg gar rauh und steil:  
Ich suche Mein Schaf und bring' ihm Heil.

3. Doch keiner dort oben muß es je,  
In welcher tiefste Kluft Er ging;  
Noch wie bitter und schwer war das Todesweh,  
Daß den Hirten für uns umfing.  
In der Wüste, wo sonst kein Retter war,  
Da fand Er Sein Schaf verschmachtet gar.

4. Woher kommen die Tropfen rotes Blut,  
Die man sieht den Weg entlang?  
Es floß vom Hirten dem Schaf zu gut,  
Es ward Ihm so heiß und bang.  
O Hirte, wie wund ist Deine Hand:  
Du hast so viel Schmerzen d'ran gewandt.

5. Und über die Berge schallt es hoch,  
Aus der Tiefe ruft's empor:  
„O freuet euch, freuet euch, freut euch doch,  
Gefunden ist, was ich verlor!“  
Und die Engel, sie stimmen ein Loblied an:  
Gelobt sei der Herr, der solches gethan!

Aus dem Engl. von Th. Kähler

# 73. Engel-Jubel.

Also auch, sage Ich euch, wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße thut.  
Lut. 15, 10.

*Freudig.*

1. Schallt, ihr Him = mels-glof = fen, En = gel ju = belst heut; Denn ein ir = rend

Herz ist heim = ge = fehr! Seht, wie sich der Va = ter Sei = nes Kin = des freut,

Wie Er es lieb = foßt, um = armt und ehrt! *Chor.* Hal = le = lu = ja, En = gel

ju = bi = liert! Hal = le = lu = ja, Brü = der tri = um = phiert! All der sel = gen Gei = ster

un = er = mess = lich Heer, Brin = ge heut' lob = prei = send Gott die Ehr!

2. Schallt, ihr Himmelsglocken, welch ein  
Freudentag!  
Frei ist nun die Seel', die Tod verdient;  
Der noch jünger in Elend und Verderben lag,  
Ist erlöst, ist nun ein Gotteskind.

3. Schallt, ihr Himmelsglocken, Schwestern  
freuet euch,  
Brüder, stimmt ein Loblied an mit Macht!  
Tragt die frohe Kunde hin durch Gottes Reich:  
Eine teure Seel' ist heimgebracht!

## 74. Die Seelen sind übel daran.

Darum wollen wir — zur Vollkommenheit fahren. Hebr. 6, 1.

*Einfach.*

1. Die Seelen sind übel daran, In welchen sich Je sus nicht  
kann Nach Sei-nem Be-geh-ren Voll-kom-men ver-klä-ren, Ob wohl sie auch

schon Gott ken-nen im Sohn.

2. Ach sage: Was hindert es doch?  
Was fehlt solchen Seelen denn noch?  
Sie halten nicht stille,  
Bis Jesus sie fülle  
Mit seligem Trieb  
Der völligen Lieb'!

3. Ihr Wille, ihr Herz ist nicht fein  
Auf Eines gerichtet allein;  
Sie wanfen und schielen,  
Wie kann so dann füllen  
Der Heiland die Seel'  
Mit Heiligungsöl?

4. Herz, zaudre und wart' nicht so lang,  
Sonst weicht der lebendige Drang,  
Sonst weicht sie, die Gnade,  
O daß wär' ja schade!  
Bedenke dies recht  
Als deines Herrn Knecht!

5. Benütze dein seliges Heut',  
Die Gnade hat Schranken und Zeit.  
Daß die nicht verschwinden  
Und bleib' nicht dahinten!  
Komm', eile herzu,  
In Jesu ist Ruh'!

6. In Ihm wird's der Seele so wohl,  
Er macht sie ganz seligkeitsvoll.  
Nur Friede und Freude  
Ist da ihre Weide,  
Daß ewiglich sie  
Nicht hungert mehr hie.

7. O Jesu, so zeuch' mich doch los!  
Mach' alles mir klein und Dich groß!  
Zeuch' mich, mein Verlangen,  
Und nimm' mich gefangen,  
Sei fortan mein Teil  
Und völliges Heil! Nach Michael Sahn

# 75. Aufforderung zur geistlichen Mitarbeit.

Gehet ihr auch hin in den Weinberg. Matth. 20, 4.

Gemässigt.

*p*

1. Gehet hin in den Weinberg, daß sei eu = er Ziel, Der Knech = te sind we =

*p*

nig, der Ar = beit ist viel: { Das Un = kraut aus = jä = ten, den Bo = den befrei'n, Und  
Ver = ja = get die Füch = se, die Wölfe treibt fern, Ihr

*p*

pflü = gen und sä = en und Frucht sammeln ein; } Die Scha = fe und Läm = mer zu  
al = le, Ihr al = le sollt die = nen dem HErrn, }

*p*

*pp*

wei = den mit Treu, Ver = lor = nes zu su = chen, wo im = mer es sei. Gehet

*mf*

*pp* *mf*

Gehet Chor.



hin = = = , geht hin = = = ,

hin in den Weinberg, geht hin in den Weinberg, geht hin in den Weinberg, daß

Geht hin = = = , geht hin = = = ,

sei eu = er Ziel, Geht hin, geht hin, geht hin, geht hin! Der Knech-te sind we-

nig, der Ar-beit ist viel!

2. „Geh' hin in den Weinberg!“ spricht Jesus zu dir:  
 „Ich hab' dich erkaufet und du gehörst Mir!  
 Dein Leib und dein Leben und alles was dein,  
 Dein Geist, deine Kräfte, sie alle sind Mein.  
 Für dich gab Ich alles, verließ Meinen Thron,  
 Und hing einst am Kreuze, nun bist du Mein Lohn.  
 Mit Blut ward Ich selber für dich einst getauft,  
 Und mit Meinem Blute hab' Ich dich erkaufet.“

Chor: Geht hin, geht hin u.


3. Geht hin in den Weinberg, jetzt ist es noch Tag,  
 Doch niemand kann wissen, wie lang es sein mag;  
 Schon nahet der Abend und bald kommt die Nacht,  
 Dann, dann ist die Arbeit auf ewig vollbracht.  
 Beginnet am Morgen und wirket mit Fleiß,  
 Ich geb' euch, was recht ist, Ich lohne den Schweiß.  
 O selig, o selig, wer fleißig geschaffet  
 Am Weinberg des Herrn, in des Heilandes Kraft!

Chor: Geht hin, geht hin u.

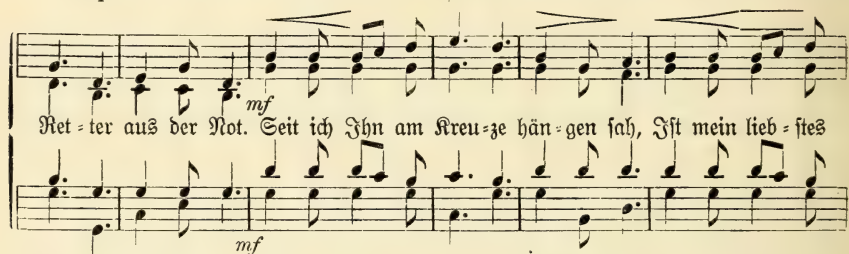
Aus dem Engl. von Th. Kühler

# 76. Mit Jesu geb' ich alles.

Wer aber sein Leben verliert um Meinetwillen, der wird es finden. Matth. 16, 25.  
Herzlich.



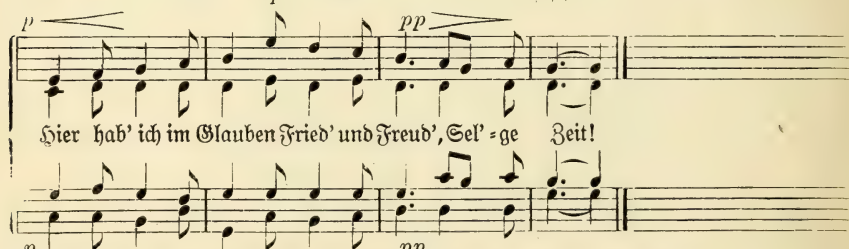
1. Mit Je - su geb' ich al - les in den Tod. Er ist ja mein



Ret - ter aus der Not. Seit ich Ihn am Kreu - ze hän - gen sah, Ist mein lieb - stes



Plätz - chen Gol - ga - tha. Hier hab' ich im Glau - ben Fried' und Freud', Sel' - ge Zeit!



Hier hab' ich im Glau - ben Fried' und Freud', Sel' - ge Zeit!

2. Mit Jesu geb' ich alles, Er weiß wohl,  
Wie Er mich, Sein Schäflein, führen soll.  
Er giebt Sonn' und Regen auf die Au'n,  
Und läßt mich den Segen Gottes schau'n;  
Drum will ich vertrauen  
Seiner Macht  
Tag und Nacht.

3. Mit Jesu geb' ich alles, Tag für Tag;  
Bin getrost, mag kommen was da mag.  
Er ist meines Glaubens Untergrund,  
Seiner Liebe Balsam macht gesund.

Und des Herzens Hoffnung  
Trüget nicht  
In dem Licht.

4. Mit Jesu gieb dein alles, liebe Seel!  
Ihn, Sein Heil und Leben, dir erwähl!  
Weltlust, Ehr' und Freuden schnell vergeh'n;  
Gottes Lieb' und Gnade, die bestieh'n.  
Gil' zu Seinem Herzen!  
Komm' herzu,  
Hier ist Ruh'!

## 77. Herzensneigung.

Herzlich lieb habe ich Dich, Herr, meine Stärke. Psalm 13, 2.

*Fließend.*

1. *p* Je - des Herz will et - was lie - ben, Lieb't's nicht Je-sum, kann's nicht

*mf* ruh'n; Mein Herz, Herr, sei Dir ver - schrie - ben, *f* Zu Dir will's, so nimm es

*p* nun! Denn Du hast Dein teu - res Le - ben Und Dein heil' - ges

*p* Lam - mes-blut Für mich, Sün - der, hin - ge - ge - ben, Sprichst für

*p* mei - ne Schul - den gut!

2. Ich umfaß' mit Dir Dein Leiden,  
Deine Armut, Deine Schmach;  
Dieser Welt Gut, Ehr' und Freuden  
Frag' ich fortan nichts mehr nach.  
Himmlich, freundlich und holdselig  
Strahlet mir Dein Angesicht.  
Deine Liebe macht mich fröhlich,  
Daß mein Herz in Lob ausbricht.

3. O wie bist Du mir gewogen!  
O wie brünstig liebst Du mich!  
Zu Dir fühl ich mich gezogen,  
Dich zu lieben ewiglich!

Halt mich nur in Deinen Händen,  
Daß ich Dich nie mehr verlier',  
Und nach glücklichem Vollenden  
Droben Gines werd' mit Dir!

Aus einer amerikanischen Niedererfassung.

# 78. Das Gnadenthal.

Ich bin eine Blume zu Saron, und eine Rose im Thal. Psal. 2, 1.

*Freudig.*

*p* 1. So bin ich nun ge - kom - men ins se - li - ge Thal, Wo mein *mf*

*p* Je - sus bei mir auch ver - bleibt, Wo Sein Blut mich be - frei - et von jeg - li - cher *p*

*Chor.*

*pp* Qual, Und die Lie - be die Furcht ganz ver - treibt. *pp* O, kom - met doch al - le her -

*mf* ein in dies Thal, Wo Je - sus mit Gna - de uns tränkt; *p* Und er - grei - set im *mf* *p*

*mf* Glau - ben zu - mal, Was Er uns voll Lie - be hier schenkt.



2. Da ist Frieden in diesem gesegneten Thal,  
Und das Land giebt der Früchte genug;  
Da ist Ruh' für die Müden und Freude  
zumal  
Für das Herz, das des Kummer's Last trug.

3 Da ist Liebe in diesem gesegneten Thal,  
Wie sie Jesus den Seinen nur giebt;

Wo die Seele durchglüht ist vom himmlischen  
Strahl,  
Und man liebt, wie der Heiland uns liebt.

4. Da ertönt Gesang in dem seligen Thal,  
Und es freu'n sich die Engel darob;  
Unserm Lamm, das für uns hat erduldet  
die Qual,  
Ihm sei ewiglich Ehre und Lob!

Aus dem Engl. von Th. Kübler.

## 79. Empfindungen unter dem Kreuz.

Sie werden mich ansehen, welchen sie zerstoßen haben; und werden ihn klagen, wie man klagt ein  
einiges Kind. Sach. 12. 10.

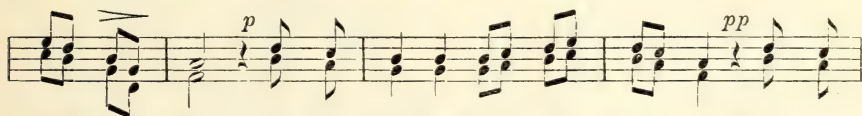
*Langsam und zart.*



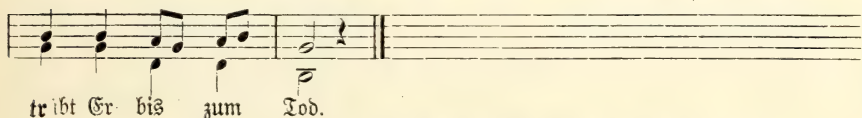
1. Wei-nen möcht' ich, bit = ter wei = nen, Je = su An-blick bricht mein  
Selbst die Sonn' mag nicht mehr schei = nen; Sel = sen be = ben gar vor



Herz;  
Schmerz. } Dort auf je = nem Mar = ter = hü = gel Lei = det Je = su



Angst und Not, In dem hei = sen Trüb = salz = tie = gel Ist be-



trübt Er bis zum Tod.

2. Möcht' in Thränen ganz zerfließen,  
Ach, wie rinnt Sein blut'ger Schweiß!  
Ströme Blutes sich ergießen  
Aus der Brust, die liebeheiß.  
Klaffend sieh'n die Wunden offen,  
Dürstend ringt das Gotteslamm;  
Nicht auf Labung darf es hoffen,  
Hingeschlacht't am Kreuzestamm.

3. O welch Anblick voller Schauer!  
Jesus, ach, erbarm' dich mein!  
Sieh' mein Herz in tiefer Trauer!  
Ich bin schuld an Deiner Pein.

Ach, wie hab' ich Dich betrübet,  
Hab' verwundet Dir das Herz,  
Und wie hast Du mich geliebet!  
Deine Lieb' bricht mir das Herz.

4. Nimmer will ich's mehr vergessen,  
Alles hast Du dort vollbracht!  
Als ich so am Kreuz geseßen,  
Hast Du selig mich gemacht.  
O ich hab' es wohl empfunden,  
Dein Blut macht von Sünden rein,  
Und durch Deine heil'gen Wunden  
Geh' auch ich zum Himmel ein.

## 80. Meine Lösung.

Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich zu dem, das da vorne ist. Phil. 3. 13.  
Innig.

1. Nä = her, mein Gott, zu Dir, Nä = her zu Dir! Soll doch trotz Kreuz und Pein  
Drückt mich auch Kum-mer hier, Dro- het man mir; }

Dies mei- ne Lo- sung sein: Nä = her, mein Gott, zu Dir! Nä = her zu Dir!

2. Brich mir, wie Jakob dort,  
Nacht auch herein;  
Find' ich zum Ruheort  
Nur einen Stein;  
Ist selbst im Traume hier  
Mein Schnen für und für:  
Näher, mein Gott, zu Dir,  
Näher zu Dir!

3. Geht auch die schmale Bahn  
Aufwärts gar steil,  
Führt sie doch himmelan  
Zu meinem Heil.  
Engel, so licht und schön,  
Winken aus sel'gen Höh'n.  
Näher, mein Gott, zu Dir,  
Näher zu Dir!

4. Ist dann die Nacht vorbei,  
Leuchtet die Sonn',  
Weich' ich mich Dir aufs neu  
Vor Deinem Thron,  
Baue mein Bethel Dir  
Und jauchz' mit Freuden hier:  
Näher, mein Gott, zu Dir,  
Näher zu Dir!

5. Ist mir auch ganz verhüllt  
Dein Weg allhier,  
Wird nur mein Wunsch erfüllt:  
Näher zu Dir!  
Schließt dann mein Pilgerlauf,  
Schwing' ich mich freudig auf  
Näher, mein Gott, zu Dir,  
Näher zu Dir!

Nach Sara F. Adams.

## 81. Meine Heimat.

Ihr wisset, daß ihr bei euch selbst eine bessere und bleibendere Habe im Himmel habt. Hebr. 10. 34.  
Gehoben.

1. Mei-ne Hei-mat ist dort in der Höh', Wo man nichts weiß von Trübsal und

Weh, (in der Höh') Wo die heil'ge, unzähl = ba = re Schar Jubelnd frei = set das

Chor. *pp* *p* *mf*

Lamm im-mer-dar, (in der Höh'). In der Höh', (in der Höh'), in der Höh', (in der Höh'), Meine

*pp* *p* *mf*

*p* *p* *mf*

Hei-mat ist dort in der Höh', (in der Höh') in der Höh', (in der Höh'), in der

*p* *p*

*mf*

Höh', in der Höh'; Meine Hei = mat ist dort in der Höh'!

*mf*

2. Viel Geliebte sind dort in der Höh',  
Wo ich sie einst verklärt wiedersieh', (in der Höh'),  
Und dann bleiben wir immer vereint,  
Dort, wo ewig die Sonne uns scheint, (in der Höh').

3. Herr, ich freu' mich, bis dort in der Höh'  
Ich vor Dir, meinem Heilande, steh', (in der Höh').  
Zieh' mich Dir nach, daß, wo Du nun bist,  
Auf Dein Wort hin Dein Diener auch ist, (in der Höh').

4. Ja, bald werd' ich dort sein in der Höh'!  
O mein Jesu! um eines ich fleh', (in der Höh'),  
Bring' die Meinen doch alle mit mir  
Zu der himmlischen Heimat, zu Dir! (in der Höh').

## 82. Der Unentbehrliche.

Ohne Mich könnet ihr nichts thun. Joh. 15, 5.

*Getragen.*

1. Ich brauch' Dich al = le = zeit, Du gna = den = rei = cher Herr, Dein Na = me

*Chor.*

ist mein Hort, Dein Blut mein Freudenmeer! Ich brauch' Dich, o ich brauch' Dich,

Je = su, ja ich brauch' Dich; Ich muß Dich immer ha = ben, Herr, seg = ne mich!

2. Ich brauch' Dich allezeit,  
O Jesu, steh' mir bei,  
Daß ich bis in den Tod  
Dir bleibe stets getreu.

3. Ich brauch' Dich allezeit,  
In Freude wie im Leid,  
Du bist mein Sonn' und Schild  
Jetzt und in Ewigkeit.

4. Ich brauch' Dich allezeit,  
Führ' mich nur, wie Du willst;  
Ich harre auf Dein Wort,  
Bis Du es ganz erfüllst.

5. Ich brauch' Dich allezeit,  
Herr Jesu, Gottes Sohn,  
Mit Dir ererb' ich einst  
Des ew'gen Lebens Kron'.

## 83. Ein Wort von Jesu.

Dein Wort ist meinem Munde süßer, denn Honig. Psalm 119, 103.

*Sanft und innig.*

1. O sprich ein Wort von Je = su, Daß al = te, teu = re Wort! O sprich von



Sei = ner Lie = be, Der Sün = der Gna = den = hort! Ich lausch' und hör' so

ger = ne, Wie Er auch mich so liebt, Wie Er auch mei = nem Her = zen Den

*p* Chor. *mf*  
Ruß der Lie = be giebt. D sprich ein Wort von Je = su, D sprich ein Wort von

*f* *p*  
Je = su, D sprich ein Wort von Je = su, Daß al = te teu = re Wort!

2. D sprich von dem Erlöser,  
Der an dem Kreuze starb,  
Der auch mir armen Kinde  
Daß Himmelreich erwarb.  
Ich möchte immer weinen,  
Er starb ja auch für mich:  
Und alle, alle Sünder —  
Auch mich — ruft Er zu sich.

3. D sprich vom treuen Hirten,  
Der Seine Herde liebt,  
Der Seinen kleinen Schafen  
Die beste Weide giebt,

Der keines will verlieren,  
Sie all beim Namen nennt,  
Der alle, die Ihn lieben,  
An ihren Herzen kennt.

4. Erzähl' es immer wieder,  
Ich hör' es nie zu oft;  
Er schaut vom Himmel nieder,  
Auf den mein Herze hofft,  
Und wenn ich einst im Himmel  
Den theuern Heiland seh',  
Dann werd ich immer bleiben  
In Seiner heil'gen Näh'.

F. Wagner

## 84. Wiederkehr.

Herr, Du weißt alle Dinge; Du weißt, daß ich Dich lieb habe. Joh. 21, 17.

*Ausdrucksvoll.*

*p*

1. Ach, was ha = be ich ge = than? Hab' zer = stört mein höch = stes Glück!  
 Je = suß, sieh' mich gnä = dig an, Auf' Dein ir = rend Schaf zu = rück!

*p*

*mf*

Fragst Du: „Liebst du, liebst du Mich?“ Sag' ich: „Ja, ich lie = be Dich;

*mf*

*p*

Al = ber nimm mich gnä = dig an, Daß ich treu Dir die = nen kann.“

*p*

2. Meinen Willen, meinen Sinn,  
 Ja mein ganzes armes „Ich“  
 Leg' ich Dir zum Opfer hin,  
 Jesu, ach, erbarme Dich!  
 Hilf durch Deinen Opfertod  
 Mir aus meiner Herzensnot,  
 Sprich zu mir ein tröstend Wort,  
 O, Du ew'ger Gnadenhort!

3. Dank sei Dir für Deine Treu',  
 Die mich wieder kommen hieß;  
 Ich erfahre nun aufs Neu':  
 Jesu, Deine Lieb ist süß!  
 Soll ich and'rer Hirte sein,  
 O so laß mich nicht allein;  
 Führe mich an Deiner Hand  
 Bis ins ew'ge Vaterland!

## 85. Weißer als Schnee.

Wasche mich, daß ich schneeweiß \* werde. Psalm 51, 9.

(\* Englische Bibelübersetzung: „Wasche mich, so werde ich weißer als Schnee.“)

*Innig.*

*p*

1. O Je = su, ich wär' so gern hei = lig und rein; Ach wohn = test und

*p*

thron: test Du in mir al: lein! Zer: brich je: den Gö: ten und

en: de mein Weh'! O wasch' mich im Blu: te jetzt wei: ßer als Schnee!

Chor. *mf* *f*

*p* Ja, wei: ßer als Schnee, ja wei: ßer als Schnee! O wasch' mich im Blu te jetzt *f*

wei: ßer als Schnee!

2. O Jesu, laß nichts von Unheil'gem zurück!  
Vollführe Dein Werk, und vollende mein Glück,  
Daß ich Dich verklärt in mir finde und seh'.  
O wasch' mich im Blute jetzt weißer als Schnee!

3. O Jesu, ich bring Dir als Opfer und Gab'  
Mein alles, was irgend ich bin oder hab'.  
Ach komm, mich zu segnen aus himmlischer Höh',  
Und wasch' mich im Blute jetzt weißer als Schnee!

4. O Jesu, ich warte voll Sehnsucht auf Dich;  
Komm eilend, erneure und heilige mich!  
Du willst nicht, daß Eines getäuscht von Dir geh',  
Drum wasch mich im Blute jetzt weißer als Schnee!

5. O Jesu, ich faß' Dich im Glauben beim Wort!  
„Sei rein“, sprichst Du deutlich zu mir, o mein Hort!  
Mein Herz ist so stille und klar wie die See,  
Gewaschen im Blute, ist's weißer als Schnee.

Schlußchor: Ja, weißer als Schnee, ja weißer als Schnee,  
O Jesu, Dein Blut macht ja weißer als Schnee!

# 86. Welch ein Freund ist unser Jesus!

Mein Freund ist mein, und nach mir steht sein Verlangen. Hohel. 7, 10.

Innig.

1. Welch ein Freund ist un = ser Je = suß, O wie hoch ist Er er =

2. Wenn des Fein-des Macht uns dro = het, Und manch' Sturm ringsum uns  
3. Sind mit Sor-gen wir be = la = den, Sei es frii = he o = der

1. höht! Er hat uns mit Gott ver = söh = net, Und ver = tritt uns im Ge =

2. weht; Brau-chen wir uns nicht zu fürch = ten, Stehn wir gläu = big im Ge =  
3. spät: Hilft uns fi = cher un = ser Je = suß, Fliehn wir zu Ihm im Ge =

1. bet. | : Wer mag sa = gen und er = mes = sen, Wie viel Heil ver = lo = ren

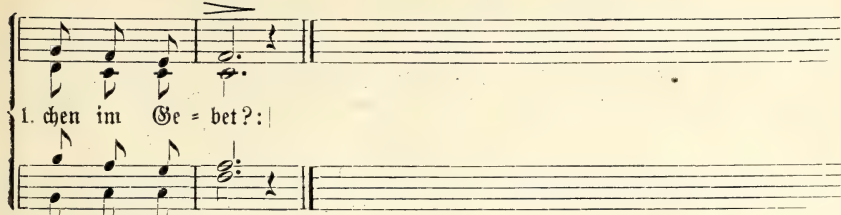
2. bet. | : Da er = weist sich Je = su Treu = e, Wie Er uns zur Sei = te  
3. bet. | : Sind von Freunden wir ver = las = sen, Und wir ge = hen ins Ge =

1. geht, Wenn wir nicht zu Ihm. uns wen = den, Und Ihn fu =

2. steht Als ein mäch = ti = ger Er = ret = ter, Der er = hört  
3. bet: D. so ist uns Je = suß al = leß Kö = nig, Brie =



Wiederholung im Chor.



1. chen im Ge = bet?: |

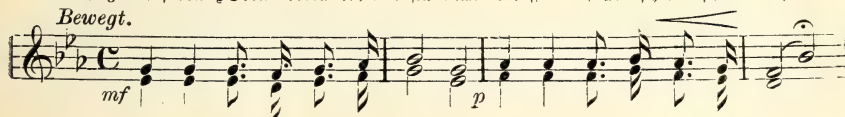
2. ein ernst Ge = bet.: |

3. ster und Pro = phet.: |

# 87. Das gläubige Ja.

Es ist gut auf den Herrn vertrauen, und sich nicht verlassen auf Menschen. Psalm 118, 8.

*Bewegt.*



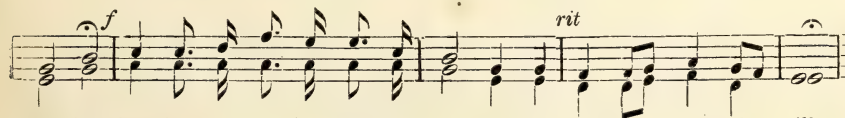
1. Ich ver-trau-e Dir, Herr Je = su, Ich ver-trau-e Dir al = lein;
2. Herr, Du willst mir ja ver = ge = ben, Til-gen al = le mei = ne Schuld —
3. Herr, Du willst mich ganz be = frei = en Von der Sün-de Druck und Macht.
4. Herr, Du willst dein Schäflein lei-ten Treu mit Dei-ner Au-gen Licht.
5. Herr, Du willst auch für mich sor-gen, Tra-gen al = le mei = ne Last!
6. Herr, Du willst mir Kraft verlei-hen, Treu zu zeu-gen stets von Dir;
7. Ich vertrau = e Dir, Herr Je = su! Niemals laß mich geh'n zu = rüo.



1. In Dir wohnt der Gna-den Fül = le, Da kann ich se = lig sein!
2. Ja, ich trau = Dei = ner Wahr = heit, Ich trau = e dei = ner Huld.
3. Ja, ich trau = Dei = nem Blu = te, Das rein und heil mich macht.
4. Ja, ich trau = Dei = ner Füh = rung, Dann irr' und gleit' ich nicht.
5. Ja, ich trau = Dei = nem Wal = ten, Weil du so lieb mich hast.
6. Ja, ich trau = Dei = ner Stär = ke, Die mäch = tig ist in Dir.
7. Ich ver = trau = Dir in al = lem, In ie = dem Au = gen = blick.



Chor. Ich ver-trau-e Dir, Herr Je = su, Du lie = be = vol-ler, herr-li-cher Er =

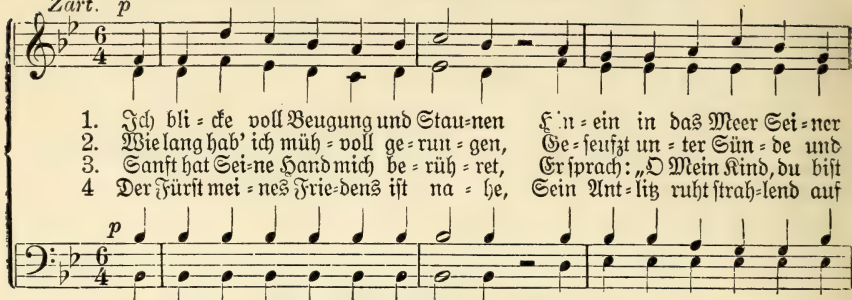


li = ser, Ja, ich ver-trau = e Dir, Herr Je = su, Ich stütz' mich auf dein Wort.  
Aus den Glaubensliedern.

# 28. Der Fürst meines Friedens.

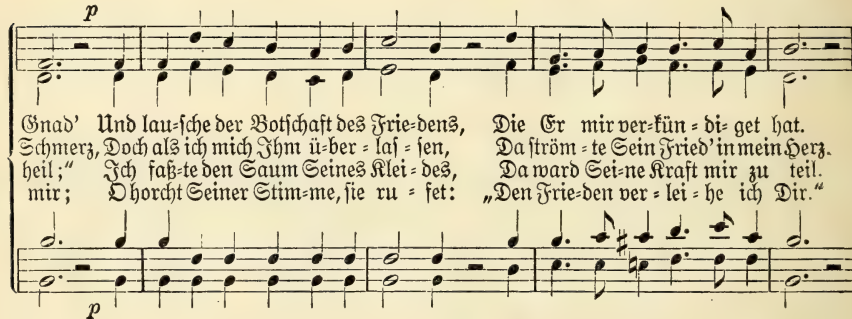
Gott hat Ihn erhöht zu einem Fürsten und Heiland. Apsig. 5, 31.

*Zart. p*



1. Ich bli = cke voll Beugung und Stau-nen      Ein = ein in das Meer Sei = ner  
 2. Wie lang hab' ich mü = voll ge = run = gen,      Ge = seufzt un = ter Sin = de und  
 3. Sanft hat Sei-ne Hand mich be = rüh = ret,      Er sprach: „O Mein Kind, du bist  
 4. Der Fürst mei = nes Frie-dens ist na = he,      Sein Ant = litz ruht strah-lend auf

*p*



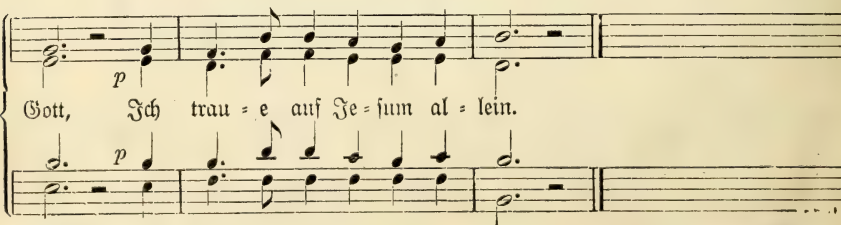
Gnad' Und lau-sche der Botschaft des Frie-dens,      Die Er mir ver-kün = di = get hat.  
 Schmerz, Doch als ich mich Ihm ü-ber = las = sen,      Da ström = te Sein Fried' in mein Herz.  
 heil; Ich saß-te den Saum Seines Klei = des,      Da ward Sei-ne Kraft mir zu teil.  
 mir; Dhorcht Seiner Stim-me, sie ru = set:      „Den Frie-den ver = lei = he ich Dir.“

*Chor.*

*mf*



Sein Kreuz be = deckt mei = ne Schuld, }      Mein Wil = le ge = hört mei = nem  
 Sein Blut macht hell mich und rein. }



Gott, Ich trau = e auf Je = sum al = lein.

# 89. Der große Arzt.

Dein Name ist eine ausgeschüttete Salbe. Hohel. 1,3.

*Gehoben.*

*1. Mal.*

*p*

1. Der gro-ße Arzt ist jeht uns nah, Der lie-be, teu-re Je-sus.  
Er ist mit Sei-nem Tro-ste da, Kein Heil ist au-ßer

*p*

*2. Mal. Chor.*

*mf*

Je-sus! } Horch', wie tönt der En-gel Sang! O welch sü-ßer Zu-bel-klang!

*mf*

*Langsam.*

*p* *pp*

Sing', mein Herz, mit freud'-gem Drang: Je-sus, Je-sus, Je-sus!

*p* *pp*

2. Getilgt ist unsre Sündenschuld;  
Denn dafür büßte Jesus;  
Er führt zum Himmel uns voll Guld;  
Dort krönt uns unser Jesus!

3. -Du starbst für mich am Kreuzestamm,  
Preis Dir dafür, o Jesus!  
Ich glaub' an Dich, o Gotteslamm,  
Und liebe Dich, mein Jesus!

4. Hinweg ist alle Sündenpein,  
Das macht der teure Jesus!  
In Ihm fand ich mein Heil allein,  
Ja volles Heil, o Jesus!

Geßhardt. Große Botschaft.

5. Kommt, Brüder, stimmt ein Loblied an  
Und preiset mit mir Jesus!  
Und, Schwestern, kommt auch ihr heran  
Und rühmt den Namen Jesus.

6. Ihr Gotteskinder, groß und klein,  
O laßt uns lieben Jesus!  
Laßt Ihm uns alle Kräfte weih'n  
Und loben unsern Jesus!

7. Kommt dann der große Tag herbei,  
Dann seh'n wir unsern Jesus,  
Und rühmen ewig Seine Treu',  
O süßer Name Jesus!

# 90. Alles für mich.

Innig. Das Gegenwärtige oder das Zukünftige: Alles ist euer. 1 Kor. 3, 22

1. In Tau-send von Her-zen ist List und Be-trug; Ist es in mir?

Ist es in mir? Zum Fal-len in Sün-de ist Ur-sach' genug; Ist es, o Herr, in

mir? Et-was von Hab-sucht und sünd-li-chem Bann, Et-was von Welt-sinn fleht

Bie-len noch an, Et-was, wa-rum Gott nicht seg-nen uns kann: Ist es, o Herr, in

Chor. mir? Ist es in mir? Ist es in mir? Ist es, o Herr, in mir?



# 103. Jesus ist mein.

Von welchem auch ihr herkommt in Christo Jesu, welcher uns gemacht ist von Gott zur Weisheit, und zur Gerechtigkeit, und zur Heiligung, und zur Erlösung. 1 Kor. 1, 30.

*Freudig.*

1. Der Freund, dem kei-ner gleich, Je-sus ist mein. Er ist mein Him-mel-reich-

Je - sus ist mein. Schwin-det der Er-de Land, Löst sich manch Lie-beß-band,

Hält mich die Frie-dens-hand, Je - sus ist mein.

2. Wird ich auch alt und schwach,  
Jesus ist mein.  
In Kreuz und Ungemach  
Jesus ist mein.  
Er sorget stets für mich  
Und läßt mich nie im Stich;  
Er zieht mich hin zu sich,  
Jesus ist mein.

3. Wenn alles untergeht,  
Jesus ist mein.  
Wenn das Gericht anhebt,  
Jesus ist mein.

In Seiner Schöne dann  
Seh' ich den König an,  
Und stim'm' das Loblied an:  
Jesus ist mein.

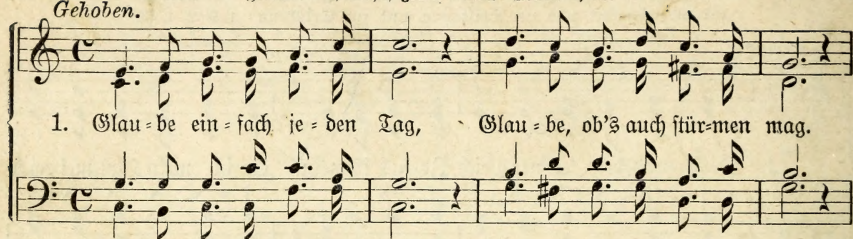
4. Fahr' hin, o Sterblichkeit,  
Jesus ist mein!  
Willkommen Ewigkeit,  
Jesus ist mein!  
Weisheit, Gerechtigkeit,  
Leben und Heiligkeit  
Ist mir in Ihm bereit,  
Jesus ist mein.

Aus den Friedenshebern

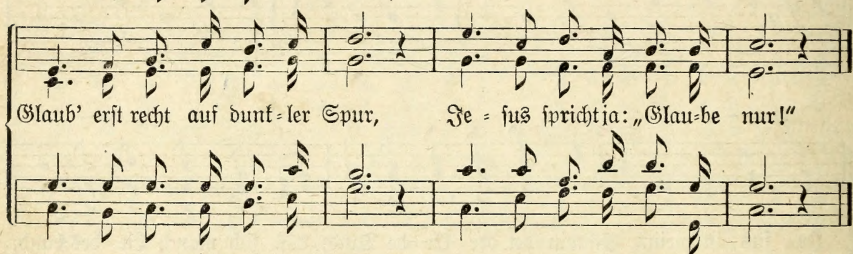
# 104. Glaube nur.

Hürde dich nicht; glaube nur. Mark. 5, 36.

*Gehoben.*



1. Glau-be ein-fach je-den Tag, Glau-be, ob's auch stür-men mag.

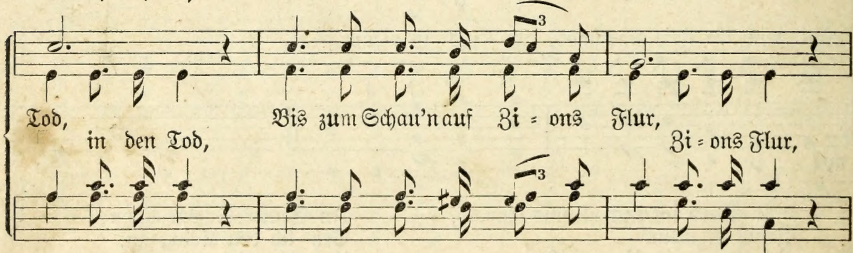


Glaub' erst recht auf dunt-ler Spur, Je-sus spricht ja: „Glau-be nur!“

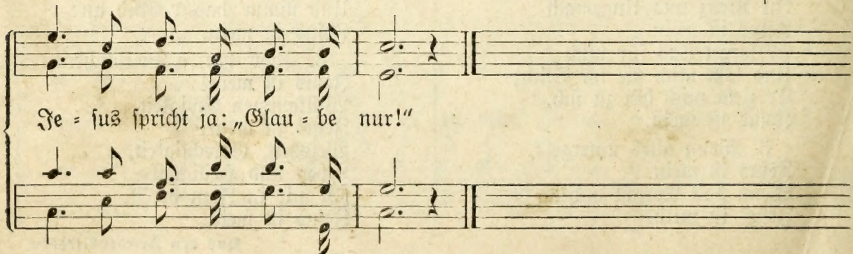
*Chor.*



Glau-ben will ich, Herr, mein Gott, Glau-ben fest bis in den  
Herr, mein Gott,



Tod, in den Tod, Bis zum Schau'n auf Zi-ons Flur, Zi-ons Flur,



Je-sus spricht ja: „Glau-be nur!“





**Arbeitsern in Sonntagschule und Gemeinschaftslehre  
dürfen warm empfohlen werden:**

**Heiniger, J. Erbauliche Anwendungen** samt Sprüchen und Erzählungen  
zu biblischen Geschichten. Erster Band: Leben Jesu. 132 S.  
geh. fr. 1,25. — III. 1. Ewd. fr. 2. — III. 1,60.

Zweiter Band: Leidens- und Herrlichkeitsgeschichte Jesu nebst Geschichten  
aus der Apostelgeschichte. 216 S.  
geh. fr. 1,75. — III. 1,40. | Ewd. fr. 2,50. — III. 2,00.

Dritter Band: Geschichten aus dem Alten Testament. 286 S.  
geh. fr. 2. — III. 1,60. Ewd. fr. 3. — III. 2,00.

**Alle drei Teile in einen Band gebunden fr. 4,25. — III. 3.**

Dieses Werk eignet sich besonders für Sonntagschulen und Jünglingsvereine  
sowie zu Hausandachten. Aber auch für die Schule ist es von hohem Werte.  
(Der Lehrstube 1897. Nr. 2.)

Das ist einmal ein herrliches Hilfsmittel für den Religionslehrer. Denn wenn  
ein Mangel unsers gegenwärtigen Religionsunterrichts darin besteht, daß der Schö-  
ler oft nur dem Verstande eingeprägt, aber nicht dem Herzen nahe gebracht wird, so  
bietet dieses Buch zu jeder biblischen Geschichte treffliche praktische Anwendungen  
und längere oder kürzere Erzählungen, die gewiß den Weg zum Herzen finden  
werden. Besonders sei das Buch den Leitern von Kindergottesdiensten empfohlen.  
(Der Hausvater 1897. Nr. 6.)

**Limburg, S. Wegweiser in die Heilige Schrift.** XII und 38 S.  
geh. fr. 3. — III. 2,40. | Ewd. fr. 4. — III. 3,20.

Besonders möchte ich Gemeinschaftsstreife auch noch darauf hinweisen, daß in  
den einzelnen Artikeln dieses Abschnittes trefflich zusammengestellter Stoff zu Be-  
sprachungen geboten wird. Alles in allem ein hervorragend brauchbares und billiges  
Buch.  
Lebenswasser [P. Holtz-Waher] 1901. Nr. 10.

**— Steine des Anstoßes.** Märchen, Mythen und Widersprüche der Heiligen  
Schrift und ein Versuch ihrer Lösung. XII und 240 S. 2.  
geh. fr. 2. — III. 1,60. | Ewd. fr. 3. — III. 2,00.

Wichtigen besonders christliche Vereine, wo oft viele dieser Fragen angeregt  
werden, die Gelegenheit wahrzunehmen und sich dieses Hilfsmittel zulegen. Denn die  
Antworten sind klassisch, knapp und dabei den Nagel auf den Kopf treffend.  
(P. S. Keller. Auf dem Wege Nov. 1901.)

**— Die Propheten Gottes.** VIII und 216 S. 2.  
geh. fr. 2. — III. 1,60. | Ewd. fr. 3. — III. 2,00.

Der hier gegründete Verfasser des „Wegweisers in die Heilige Schrift“, des „Steins des  
Anstoßes“ und des „Schiffchens“, siehe, er kommt hier in der „Propheten Gottes“ zu  
denkenden Bibellektern ein merkwürdiges Hilfsbuch zum Verständnis der Weissagen, das  
das für jeden aufmerksamen Leser eine Fundgrube der Erkenntnis und des inneren  
Dankbills sein wird. In höchst anregender Weise wird einkundend in das Verständnis der  
Gottespropheten im allgemeinen eingeführt, dann werden der Reihe nach bekanntlich die  
Altenpropheten, die falschen Propheten, die geschichtliche Entwicklung des wahren Propheten-  
tums, die verschiedenen Epochen der Schriftprophetie, die jüdischen Weissagen des Alten  
Testaments, die zukünftige Entwicklung des Reiches Gottes, — endlich furchtbar, aber  
die Prophetie des Neuen Bundes, Jesus Christus, der Prophet, der Christus, der Christus,  
Jesern; Johannes, der Seher des Neuen Bundes. In knapper, anregender, aber auch in  
Darstellung wird dem gläubigen Herzen diese Artzung gegeben. Die Worte des  
Athen und des and fassbar weiter in der Schrift, als hier dargestellt.